

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

Grenzland Nachrichten
JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Nr. 44 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 02. November 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats



Für Erwachsene und Kinder ab dem vollständigen 6. Lebensjahr.
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen. Enthalt Kaliumsorbitat und Ceratostyratalkohol.
Wirkstoff: Hydrocortison.

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
www.glocken-apotheke.de
www.nette-apotheke.de

Kinder begeistert von Kolping-Freizeit



Heute mit Ihrer



Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass
Delphine Lührmann
Julia Winter
Leonie Holden

Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
verkauf@rautenberg.media

Rufen Sie uns an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit uns.

■ ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
■ DRUCK Satz.Druck.Image.
■ WEB 24/7 online.
■ FILM Perfekter Drehmoment.

Viel Freude hatten die Kinder wieder bei der Kolping-Kinderferienfreizeit in Rheurdt.

Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Zum achten Mal führte die Kolpingsfamilie Hinsbeck in diesem Jahr ihre Kinderferienfreizeit im Eichenkreuzheim in Rheurdt durch. Hierzu machten sich am Sonntagmorgen über 50 Kinder und Betreuer mit Bus und Bulli zur sechstägigen Fahrt auf den Weg. In diesem Jahr hatte es die Freizeitleitung wieder ermöglicht, dass auch zwei Flüchtlingskinder teilnehmen konnten. Im Vorfeld hatten Mitarbeiter der Nettetal Flüchtlingshilfe den Kontakt zu einer irakischen Familie vermittelt. Nach Gesprächen und einem Besuch durch die Kolpingleitung fuhren dann die

Geschwister mit nach Rheurdt. Besonders gut meinte Petrus es auch mit dem Wetter. Die Sonne strahlte fast während der ganzen Woche mit den Kindern und Jugendlichen um die Wette.

Das Gruppenleiterteam hatte sich in diesem Jahr ein besonderes Programm einfallen lassen. Unter dem Motto „Schützenfest“ wurden verschiedene Aktionen, auf die Woche verteilt, durchgeführt, wie z.B. das Aussuchen eines Zugnamens, das Bemalen von T-Shirts sowie einer Zugfahne, das Ausschießen eines* Hauptmanns*frau usw. Daneben bot das abwechs-

lungsreiche Programm Aktionen wie z.B. ein Stationspiel, das Angeberspiel, Geländespiele, Grillen, Wanderung zum Hülser Berg, Kino, Casino Royal und -natürlich - der Königsgalaball. Höhepunkt für alle Kinder war aber die Fahrt ins Toverland, wo viele atemberaubende Attraktionen warteten. Hinzu kamen auch in diesem Jahr verschiedene Arbeitsgemeinschaften, z.B. Tassen bemalen, Holzbrettcchen verschönern, Graffiti sprayen, Wellness, Sport, Hüpfburg und Lasergewehr schießen. Jeder Tag endete bei Kerzenlicht und Entspannungsmusik mit den Nachgedanken.

Vor dem Königsgalaball am Donnerstagabend mussten die sechs Hauptmänner*frauen mit dem Lasergewehr den Schützenkönig bzw. -königin ausschießen, wozu jeder Teilnehmer*in drei Schuss hatte. Hierbei erzielte Manolya mit 29 Treffern den höchsten Wert und wurde somit Rheurter Schützenkönigin 2023. Anschließend zogen alle Schützenzüge mit ihren selbstgestalteten Fahnen und T-Shirts in den Festsaal ein und feierten gemeinsam bis in den späten Abend.

Bevor am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, das große Aufräumen angesagt war, bedankte sich

das Leitungsteam, Friedhelm Leuf, Tobias Dahlke und Hannah Glasmachers, beim Koch und Hausmeister Uli für das fantastische Essen und seine Hilfsbereitschaft sowie bei allen Gruppenleitern für ihren engagierten und verantwortungsvollen Einsatz während der gesamten Woche. Ein tosender Applaus der Kinder unterstrich die Aussage. Und auch in einem weiteren Punkt waren sich Kinder und Eltern abschließend einig: Es war wieder eine hervorragend organisierte Kolping-Ferienfreizeit, alle freuten sich schon auf die nächste Freizeit vom 13. bis 18. Oktober 2024.



Hotel- und Gaststättenverband warnt:

Bei Erhöhung der Mehrwertsteuer droht Verlust von 12.000 Betrieben

Grenzland. (jk-) Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband, dem auch der Bezirk Nordrhein angehört, zu dem wiederum der Kreis Viersen gehört, warnt die Bundesregierung, die von ihr geplante Rückkehr zu 19 Prozent Mehrwertsteuer zu verwirklichen. Das werde dazu führen, dass bundesweit 12.000 gastronomischen Betrieben das Aus drohen würde. Aufgabe der Politik sei es jetzt, den Unternehmen mit der Beibehaltung der sieben Prozent Mehrwertsteuer Sicherheit und Perspektiven zu geben. Es sei weder fair noch gerecht, wenn ab 1. Januar 2024 das Essen in Cafés und Restaurants wieder mit 19 Prozent Mehrwertsteuer belastet würden, während für das Essen zum Mitnehmen, den Fertigsalat aus dem Supermarkt und die Lieferung von Essen nach Hause weiterhin die sieben Prozent gelten würden. Bereits in den beiden Coronajahren 2020 und 2021 hatte das Gastgewerbe durch die massiven Einbußen

36.000 steuerpflichtige Unternehmen verloren. Anfang September hatte die DEHOGA eine Umfrage gestartet. Danach benutzten 86 Prozent der Befragten die Gastronomie regelmäßig. Mehr als jeder Zweite (58 Prozent) aber würde weniger essen gehen. Zwei Drittel der Menschen (67 Prozent) haben inzwischen gegen eine Steuererhöhung gestimmt. Die gastronomischen Betriebe aber stünden für lebendige Innenstädte und einen attraktiven ländlichen Raum. Als Orte der Begegnung, des Austauschs und der Lebensqualität seien sie heute für den sozialen Zusammenhalt wichtiger denn je, betont der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Nordrhein.

Seiner aktuellen Umfrage gemäß müssten 93 Prozent der Unternehmen die Steuererhöhung auf Speisen an die Gäste weitergeben. Die Preise würden dadurch um 18,2 Prozent steigen. Die Gastro nomen haben eigener Erklärung zufolge keine Spielräume und Reserven mehr, um weitere Kostensteigerungen



Wird das Essen im Restaurant künftig unerschwinglich?

auffangen zu können. Nur mit den sieben Prozent Mehrwertsteuer sei es gelungen, die gestiegenen Preise für Energie, Lebensmittel und Personal aufzufangen. Die Energiekosten stiegen im September im Vergleich zum Vorjahr um durch-

schnittlich 40 Prozent, die Kosten für Lebensmittel um 24,3 Prozent, die von Getränken um knapp 18 Prozent. Die Personalkosten verteuerten sich um fast 21 Prozent. Bei Anhebung der Steuer werde es wesentlich weniger Gäste, Umsatzverluste und weitere

Betriebsschließungen geben. 75 Prozent der Betriebe gehen davon aus, dass die Gästezahlen stark sinken würden. 84 Prozent der Unternehmer rechnen damit, dass die Gäste enorm sparen würden. 31 Prozent der Betriebe fürchten, in die Verlustzone zu geraten.

Benefiz-Sinfonisches Rockkonzert

Schwalmaler Bündnis für Familie lädt ein

Schwalmal (fjc). Das Schwalmaler Bündnis für Familie e.V. lädt zu einer besonderen Benefiz-Veranstaltung in Form eines Rock-Konzertes in die Achim-Besgen-Halle Waldniel ein, und zwar am Sonntag, 12. November um 17 Uhr. Bei diesem Konzert wird das Ergebnis des vorangegangenen Workshops im Rahmen eines sehr unterhaltsamen Rock-Konzertes präsentiert. An diesem Wochenende treffen junge Musiker auf erfahrene Profimusiker auf erfahrene Profimusiker,

siker, die einen Tag später gemeinsam eine großartige Show bieten. Für die Kurzentschlossenen sind auch noch ein paar Plätze bei dem Orchester & Chorworkshop frei. Die Anmeldung erfolgt unter: www.s-r-o.de. Um den guten Ton beim Konzert werden sich die Musiker der Band Challenger kümmern, die es als langjähriger Partner des SRO unwahrscheinlich gut verstehen, einen optimalen Sound für das Publikum zu zaubern. Auch wird es wieder

einen Projektchor geben, der gemeinsam mit dem SRO die riesige Bühne der Achim-Besgen-Halle füllen wird.

In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass junge Menschen so viel Unterstützung Ihrer Eltern erfahren und ein Musikinstrument erlernen dürfen. Daher freuen sich die Teilnehmer*innen besonders über den diesjährigen Verwendungszweck der Spenden. Anstelle von Eintrittsgeldern wird nämlich für die Löwenkinder (Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V.) gesammelt. So haben die jungen Künstler*innen die Möglichkeit, etwas von Ihrem Glück weiter zu geben.

Auch für das leibliche Wohl während der Pause des Konzertes ist gesorgt, sodass niemand hungrig nach Hause gehen muss. Infos auch unter <http://www.familienbuendnisschwalmal.de> oder per E-Mail an info@familienbuendnisschwalmal.de.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de REGIO · pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Das Wetter am Wochenende

Freitag 11 / 9 Grad

Samstag 11 / 10 Grad

Sonntag 12 / 9 Grad

Grenzland Nachrichten

GRENZLAND

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 09. November 2023
Annahmeschluss ist am:
06.11.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSIONUM
GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.
Handabzug für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine gesetzliche Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN
Xenia Klass / Delphine Lührmann
Julia Winter / Leonie Holden
Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
grenzland-nachrichten.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen. Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**

RAUTENBERG MEDIA

Eine Big Band im Wohnzimmer

Grenzland. (jk-) Das kommt nicht alle Tage vor: eine „Big Band im Wohnzimmer“. So heißt der Titel eines Konzerts der Kreismusikschule Viersen, das am Sonntag, 12. November, 19 Uhr, stattfindet. Das „Wohnzimmer“ ist allerdings nicht so ganz wörtlich zu nehmen, denn das befindet sich nicht etwa in irgendeinem Privatgebäude, sondern im Weberhaus im Viersener Stadtteil Süchteln. Das ist eine Spielstätte, die für Jazz viel und gerne genutzt wird. Für ein wohnliches

Ambiente aber werden die Musikerinnen und Musiker sorgen, die Einrichtungsgegenstände aus ihren eigenen vier Wänden mitbringen. Man darf sich überraschen lassen. Der Eintritt zu diesem ungewöhnlichen Konzert ist frei.

Die Big Band der Kreismusikschule spielt unter Leitung von Veith Kloeters. Besucherinnen und Besucher können sich auf Klassik, moderne Arrangements des Swing, Funk und Jazz freuen.

Forderung an die Bahn:

Mobilität der Älteren nicht unnötig behindern

Grenzland. (jk-) Sie mischen sich ein, wann immer es um Probleme für ältere Menschen geht: die Senioren der CDU im Kreis Viersen. Jetzt haben sie sich an die Bahn gewandt und darauf aufmerksam gemacht, dass ältere Menschen bei den so genannten Spartarifen der Bahn benachteiligt würden. Das habe schon beim 9-Euro-Ticket angefangen, als erst nach massiven Protesten der Verkauf unabhängig von der Online-Option möglich gemacht wurde. Auch für das Deutschland-Ticket sei es immer noch schwierig, Verkaufsstellen zu finden, die den Kauf ohne Nutzung von Internet und Smartphone erlauben.

Auch führe das obligatorische Abonnement ältere Menschen oft in die Falle: Übersehe man die rechtzeitige Kündigung, verlängere sich das Ticket automatisch um einen weiteren Monat, was dann wiederum 49 Euro koste. Man habe, heißt es bei den Kreis Viersener Senioren, den Eindruck, dass die Bahn den älteren

Menschen die Mobilität erschweren wolle, denn seit dem 1. Oktober verkauft die Bahn in Reisezentren nur noch über eine Handynummer oder eine E-Mail-Adresse. Die aber hätten nun mal nicht alle älteren Menschen. Es seien aber gerade die Spartarife, die es der Rentnergeneration ermöglichen, öfter die Kinder oder Enkel zu besuchen. Bemerkenswert sei zudem die Begründung, man wolle über die Online-Formate die Kunden rechtzeitig über Zugausfälle, Abfahrtzeiten und andere Änderungen informieren. Was hier noch als eine Art von Kundenservice verkauft werde, sei in Wirklichkeit aber nichts anderes als die Verschleierung von Unvermögen und Unzuverlässigkeit. Die Bahn solle lieber dafür sorgen, dass wieder Zuverlässigkeit in die Abläufe komme und fahrplanmäßige Verbindungen hergestellt würden anstatt den Kunden die Freude am Reisen zu nehmen und die Mobilität der Senioren zu erschweren.



Open Coffee Niederrhein

Grenzland (fjc). Der „Open Coffee Niederrhein“ bietet an jedem zweiten Mittwoch im Monat bei einer ersten Tasse Kaffee am Morgen die Gelegenheit, sich mit niederländischen und deutschen Unternehmern in lockerer Atmosphäre auszu-

Martinsmarkt im Kinderdorf

Bethanien-Kinderdorf in Waldniel bereitet sich vor



Das Bethanien-Kinderdorf öffnet am 12. November wieder die Tore zum Martinsmarkt.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). Am Sonntag, 12. November, ist es wieder soweit - das Bethanien Kinderdorf lädt alle Familien herzlich zum traditionellen Martinsmarkt ein. Eingeleitet wird dieser um 11 Uhr mit einer Familienmesse in der Kinderdorfkapelle, ab 12.30 Uhr stehen dann die Verkaufsstände für Besucher offen. Hier werden selbsthergestellte Geschenkartikel aus dem Bethanien Kinderdorf angeboten, darunter Plätzchen, Marmelade, Tannenbaum-schmuck, individualisierte Schlüsselanhänger und Honig aus eigener Produktion. Es duftet nach frisch gebackenen Waffeln, Popcorn, Würstchen und Reibekuchen. Die bunten Laternen über der Einkaufsmeile tauchen diese am Nachmittag in ein warmes Licht, während Martinslieder aus den Lautsprechern erklingen.

Kinder haben an den Aktionsständen die Möglichkeit, Kerzen zu ziehen, Stockbrot zu rösten, zu spielen und entdecken. Für die Erwachsenen steht heißer Punsch bereit und die Bands des Bethanien Kinderdorfes werden spielen. Anlässlich des Martinsmarktes öffnet auch die Kinder- und Jugendboutique „Wie Neu“ ihre Tore, wo es gut erhaltene Second-hand-Kleidung und Spielzeug für Kinder zu ergattern gibt. Der Bücherstand und eine große Tombola (jedes Los gewinnt!) runden das Angebot ab.

Sankt Martin steht für Nächstenliebe und Teilen. So wird seit mehr als 50 Jahren die Hälfte der Einnahmen des Martinsmarktes an die „Aktionsgemeinschaft Viersen-Westafrika e.V.“ gespendet wird. Wer sich schon jetzt auf

Sankt Martin einstimmen möchte, kann dazu die CD „Wenn Sankt Martin kommt“ erwerben. Hier haben sich Musiker aus dem Bethanien Kinderdorf und Schwalmtal mit der Grundschule Waldniel und dem St. Wolfhelm Gym-

nasium zusammengetan und regionale Martinsklassiker sowie regionale Besonderheiten auf eine CD gebracht. Alle Verkaufsstellen finden Sie im Internet unter www.bethanien-kinderdoerfer.de

Grenzland Nachrichten

GRENZLAND | SCHULEN | SPORT | KIRCHE | KULTUR | GESELLSCHAFT | UVM

NEWS AUS DEM GRENZLAND – JETZT AUCH UNTER:

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Hallo Grenzland,

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE IST ONLINE – 100% GRENZLAND!

Alles was im Ort passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.grenzland-nachrichten.de. Bist Du in einem Verein/einer Institution, dann schreib an redaktion@rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte und in die online-Ausgabe der Grenzland Nachrichten.

GRENZLAND-NACHTICHTEN.DE – wir freuen uns auf Dich!

tauschen. Ein kurzer Impuls-vortrag des Kaffeesponsors rundet die Veranstaltung informativ ab und sorgt für die nötige Abwechslung. Nächster Termin ist am Mittwoch, 8. November, Beginn um 8.30 Uhr. Gastgeber ist diesmal die Firma PIX Soft-

ware GmbH, An der Beek 255, 41372 Niederkirchen, IT-Lösungsanbieter für digitale Transformation. Weitere Informationen und die Anmeldung zur Veranstaltung finden Sie auf der Internetseite vom Open-Coffee-Niederrhein.

Leichtkraftradfahrer bei Verkehrsunfall schwer verletzt

Schwalmtal-Waldniel (ots). Am Mittwoch gegen 17 Uhr befuhrt ein 58-jähriger PKW-Führer aus Schwalmthal in Schwalmthal-Waldniel die Weiherstraße aus Richtung Ungerather Straße kommend in Richtung Stankt-Michael-Straße. Er beabsichtigte von der Weiherstraße auf die Sankt-

Michael-Straße abzubiegen. Ein 17-jähriger Leichtkraftradfahrer aus Schwalmthal befuhrt die Sankt-Michael-Straße in Richtung Gladbach. Beim Einfahren in den Einmündungsbereich bemerkte der 58-jährige den, aus seiner Sicht von links kommenden, 17-jährigen

und bremste sein Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Der Kraftradfahrer bremste auf der regennassen Fahrbahn stark ab, verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzte. Dabei wurde er derart schwer verletzt, dass er zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden musste.

67-Jähriger nach Einkauf ausgeraubt - Zeugen gesucht

Nettetal-Breyell (ots). Am Mittwoch gegen 20.20 Uhr raubte ein bisher unbekannter Täter einen 67-jährigen Mann nach seinem Einkauf bei Netto in Nettetal-Breyell aus. Der Mann befand sich auf der Schaafer Straße, als ein Fahrrad-

fahrer ihn schubste. Er stürzte zu Boden und war kurzzeitig orientierungslos. Als er wieder zu sich kam, fehlte ihm seine Einkaufstasche. Nähere Angaben zu dem Täter konnte der Mann nicht machen. Eine Beschreibung des Täters

oder des Fahrrads liegt derzeit nicht vor. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und fragt: Haben Sie zu der Zeit die Tat oder etwas Verdächtiges beobachtet können, melden Sie sich bitte unter der 02162/377-0

Einbruch in Einfamilienhaus

Täter vermutlich bei Tat gestört

Grefrath (ots). Am Freitag, 27. Oktober kam es in Grefrath, vermutlich in den frühen Abendstunden, zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus an der Linden-

straße. Der oder die Täter brachen die Hauseingangstür mit einem Hebelwerkzeug auf und durchsuchten mehrere Räume im Erdgeschoss des Hauses.



Möglicherweise wurden sie hierbei durch die heimkehrende 71-jährige Bewohnerin gestört, da weitere Räume unangetastet blieben. Ob etwas entwendet wurde, konnte noch nicht abschließend festgestellt werden. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf und sicherte Spuren am Tatort. Sollten Sie im genannten Zeitraum etwas Verdächtiges auf der Lindenstraße bemerkt haben, melden Sie sich bitte bei der Polizei Viersen unter 02162/377-0.

Was gesehen oder gehört?

Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0



Erfolgreicher Behördeneinsatz

Kontrolltag „Sicher Rad- und Pedelecfahren im Kreis Viersen“

Kreis Viersen (ots). Im Rahmen der Behördensstrategie der Polizei Viersen „Sicher Rad- und Pedelecfahren im Kreis Viersen“ fand am Donnerstag, 26. Oktober ein gezielter Kontrolleinsatz statt. Mehrere Einsatzteams der Polizei Viersen waren von 6 bis 14 Uhr im Kreisgebiet unterwegs, um insbesondere während der Hauptverkehrszeiten für erhöhte Sicherheit zu sorgen. Besonders hervorgehoben wurde die Problematik der Unfälle, die vor allem von 7 bis 8 Uhr auf dem Schulweg von Kindern stattfinden. Das weitestgehend trockene und sonnige Wetter führte zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen, wobei auch viele Schüler die Gelegenheit nutzten, an einem der vielleicht letzten schönen Tage mit dem Fahrrad zur

Schule zu fahren. Oft jedoch ohne ausreichende Beleuchtung. Diesen Missstand greift auch unsere aktuelle Kampagne „Schalt die Birne ein! Licht kann dein Retter sein“ auf. Sie soll dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung einer ausreichenden Beleuchtung am Fahrrad zu schärfen und verdeutlicht den besonderen Bedarf von guter Sichtbarkeit in der dunklen Jahreszeit.

<https://viersen.polizei.nrw/schalt-die-birne-ein>

Im Zuge des Einsatzes wurden insgesamt 50 Maßnahmen gegen Radfahrende getroffen, insbesondere aufgrund der Nutzung falscher Radwege, fehlender Beleuchtung und Vorfahrtsverletzungen. Neun Erziehungsberechtigte erhalten in den kommenden Tagen einen

Elternbrief, um sie für die Bedeutung der Sicherheitsvorkehrungen an den Fahrrädern ihrer Kinder zu sensibilisieren.

Zusätzlich wurden 47 Maßnahmen gegen den motorisierten Verkehr umgesetzt, wobei insbesondere Vorfahrtsverstöße intensiv kontrolliert wurden. Die Einsatzkräfte verhängten in diesem Zusammenhang 15 Bußgelder.

Die Polizei Viersen betont die Bedeutung einer erhöhten Aufmerksamkeit und der Einhaltung der Verkehrsregeln, insbesondere während der morgendlichen Schulstunden. Die Kampagne „Schalt die Birne ein“ soll dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung einer ausreichenden Beleuchtung während des Radfahrens zu schärfen.

Auffahrunfall an der K8 - Verursacher ohne Führerschein und betrunken

Viersen (ots). Am Mittwoch gegen 21.45 Uhr, kam es zu einem Auffahrunfall an der K8 / Kreuzstraße. Ein 49-jähriger Autofahrer fuhr auf der K8 in Richtung Viersen und wollte nach rechts in die Kreuzstraße abbiegen. Hierzu verringerte er die Geschwindigkeit vor dem Einmündungsbereich. Der Fahrer des nachfolgenden Fahrzeugs, ein 50-Jähriger Pole, bemerkte dies zu spät und fuhr dem 49-jährigen Viersener aufs Heck. Dem eingesetzten Polizeiteam fiel bei der Unfallaufnahme sofort auf, dass der 50-jährige Unfallverursacher augenscheinlich alkoholisiert war. Ein freiwilliger Atemalkoholtest war positiv. Ebenso gab er an, nicht im Besitz eines gültigen Führerscheins zu sein. Sowohl der 49-Jährige sowie seine beiden Mitfahrenden, seine 43-jährige

Frau und ein 29-jähriger Viersener, als auch der Insasse des hinteren Fahrzeugs, wurden leichtverletzt ins Krankenhaus gebracht. Dem Unfallverursacher wurde zusätzliche eine Blutprobe entnommen.

Das Verkehrskommissariat hat die Ermittlungen aufgenommen.

Haben Sie den Unfall gesehen und können weitere sachdienliche Hinweise geben? Melden Sie sich gerne unter der 02162 377-0.

Familien ANZEIGENSHOP

Herzlichen Dank
F597 90 x 50 mm ab 20,-

Hochzeit
FGB 20-13 43 x 90 mm ab 18,-

DANKSGEUN
TD 12-12 90 x 90 mm ab 110,-

Michael Musterfeld
K03_15 43 x 30 mm ab 6,-

*incl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

LOKALES

Noch im Kunstverein zu sehen: material girls III

Auch Wassersammlungen für Ute Seiferts Projekt sind weiter willkommen



Blick in die Ausstellung im Kunstverein



Blick durch Huizengas Installation in die Ausstellung

Nettetral. Noch bis Sonntag ist im ProjektRaumKunst die Ausstellung material girls III von sieben Künstlerinnen aus Bremen und Umgebung zusehen. Sieben ganz individuelle künstlerische Positionen zum Thema Material. Am Eröffnungswochenende schwebt ein fremdartiger Geruch im Ausstellungsraum. Und der Eintretende muss sich gleich fragen: kann Geruch auch Material sein? Das brasilianische Räucherwerk von Claudia Christoffel

ist es in jedem Fall. Christoffel nutzt die Rauchkegel für skulpturales- selbst die bunten Verpackungen werden in Szene gesetzt. Und Eröffnungsgäste kamen in den Genuss einer Beräucherung FÜR UND GEGEN ALLES. Auch das von Ute Seifert ausgesuchte, kaum fassbare Material Wasser, wäre vielleicht nicht die erste Wahl für eine klassische Plastik. Seit langem ist die Frage des Materials nicht allein Stein, Ton oder Holz überlassen.

Und Museumsrestauratoren müssen sich seit den Schokoladenarbeiten von Dieter Roth, den Fettskulpturen von Joseph Boys oder der sogenannten Eat Art von Daniel Spoerri mit ganz anderen Prozessen auseinandersetzen. Christine Huizinga, die mit Verpackungsmaterial arbeitet, berichtet, nicht jede Matte verhält sich gleich in der Verarbeitung und kann verwendet werden. Sie zeigt neben der Installation auch davon gefertigte Drucke.

Ulrike Brockmann nutzt ein selbstentwickeltes Computerprogramm um Fotos von Wald und Wiese in ihre Farbmodule zu zerlegen und zu sortieren. Ein digitales Werkzeug, das zu einem samtig-aussehenden Druck führt, der direkt auf die Wand montiert wurde. Franziska von den Drieschs gefaltete Fotografien wirken wie leichte Lichtobjekte. Geschickt spielt sich mit Licht und Schatten und irritiert zugleich. Sabine Schellhorn

begab sich auf Materialsuche vor Ort und zeigt Frottagen von Baumabschnitten aus Busch 8. Edeltraut Raths Metier sind große Wandmalereien im öffentlichen Raum: Und nennt die Künstlerin nun ihre farbenfrohe Installation „Ernte Dank“; kann man schlussfolgern, dass sie einige Flächen in dem hier gezeigten „Material“ erfolgreich bearbeitet hat. Der Kunstverein lädt gerne nochmal ein, sich am Wasserprojekt von Ute Seifert zu

beteiligen! Eine einfache Anleitung finden Sie auf der Webseite des Kunstvereins www.projektraumkunst.de oder beim Besuch dieser Ausstellung.

Ort:
ProjektRaumKunst |
Busch 8 |
41334 Nettetal

Öffnungszeiten:
Samstag, 4. November,
14 bis 17 Uhr
Sonntag, 5. November,
11 bis 17 Uhr

„Walking-Football“ auch in Hinsbeck

Hinsbeck (hk). Walking-Football (Gehfußball) ist eine Trendsportart und momentan auch bei Sportvereinen im Grenzland stetig im Kommen. Er ist gedacht für Menschen über 50 Jahre und diejenigen, die zwar diesen Sport lieben, aufgrund mangelnder Mobilität oder aus anderen Gründen nicht in der Lage sind, traditionellen Fußball zu spielen. Ein entsprechender Bedarf scheint vorhanden zu sein, wie der Zulauf bei einigen Grenzlandvereinen, bei denen Walking-Football-Gruppen bereits

vorhanden sind, zeigt. Vorreiter in unserer Region sind vor allem Blau-Weiß Concordia Viersen und ASV Süchteln.

Dem Trend folgend wird ab November Walking-Football auch beim SC Rhenania Hinsbeck angeboten. Unter Anleitung eines erfahrenen Übungsleiters findet das erste Training statt am Donnerstag, 9. November, um 19.30 Uhr auf der Leo-Vriens-Sportanlage im Nettetal-Hinsbeck, Höhenweg 18. Gespielt wird auf Kunstrasen.

Auskunft erteilt Horst Kall, Tel. (02153) 1399575.



Walking Football, hier beim ASV Süchteln, wird nun auch beim SC Rhenania Hinsbeck angeboten.

Foto: pr.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Delphine Lührmann
Julia Winter / Leonie Holden

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL verkauf@rautenberg.media

Erfolgreiches Jahr für VfL Hinsbeck

Hinsbeck (hk). Ein trotz der Corona-Nachwirkungen erfolgreiches Jahr 2022 konnte die Geschäftsführerin des VfL Hinsbeck, Eva Cleven, den 41 anwesenden Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Wochenende vermelden. Den 55 überwiegend älteren Abgängen standen 60 Neuzugänge gegenüber. Hinzu kommt die Bildung einer Tango-Abteilung, die ab November den 3. Kurs veranstalten. Auch die anderen Abteilungen konnten durchweg positive Daten und Aktivitäten verzeichnen, sodass eine große Zufriedenheit im Verein herrscht.

Auch die Kassenlage ist zufriedenstellend. Der für den Ausbau der Leichtathletikanlage auf dem Leo-Vriendens-Sportplatz angesparte Geldbetrag wurde für die Anlegung einer neuen

Sprunganlage verwendet, wobei die zusätzlich entstandene Trainingsfläche in diesem Jahr noch erweitert wird. Diese Fläche steht allen VfL-Abteilungen für das Training an frischer Luft zur Verfügung.

Die eigentlich für das Frühjahr geplante Versammlung war damals verlegt worden, da man keinen Nachfolger für den 1. Vorsitzenden Dominik Douteil fand, der, auf eigenen Wunsch, wegen zu großer Belastung den Posten niederlegen wollte. Da der restliche Vorstand mit seiner Arbeit äußerst zufrieden war, führte man ein sechsstündiges „Brainstorming“ im Parkstübchen durch, bei dem die im Verein anfallenden Arbeiten neu verteilt wurden. Zusätzlich wurde zur Entlastung der Geschäftsführerin ein 2. Geschäftsführer hinzugefügt.

Diese Optimierungen haben seitdem zur Zufriedenheit

aller funktioniert. Unter den vorgenannten Optimierungen war dann Dominik Douteil bereit, seinen Posten zu behalten. Weitere Wiederwahlen gab es bei der 2. Vorsitzenden Marion Reinschlüssel, Geschäftsführerin Eva Cleven, 2. Festwart und Volleyballwart Friedhelm Leuf, Zeugwart Marion Caspers, Leichtathletikwartin Nicole Heydhäusen, Wanderwart (ältere Gruppe) Heinz Koch, Frauenwartin Andrea Wieder. Der bisher vom Vorstand nur berufene 2. Geschäftsführer Norbert Grischkat wurde von der Versammlung ebenso bestätigt wie die Jugendwarte Marion Caspers und Michelle Willmen.

Im Sportabzeichen Bereich konnte die VfL-Befragte Sabrina Gelsz 24 von VfL-Mitgliedern errungene Abzeichen verzeichnen.



Ehrungen bei der JHV des VfL Hinsbeck (v.l.) Siggi Wodika, Renate Fänger, Jürgen Hendricks und Dominik Douteil.
Foto: Koch

Daneben wurden Renate Fänger für 40 Jahre Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel im Eichenblatt geehrt. Den Ehrenpreis für besonderen, per-

Hendricks für 50 Jahre mit der goldenen Ehrennadel im Eichenblatt geehrt. Den Ehrenpreis für besonderen, per-

söhnlichen Einsatz im Verein erhielt Siggi Wodika, der über 30 Jahre Trainer beim VfL Hinsbeck war.

Erste Trauben in Leutherheide gelesen



André Dückers beim Probieren des noch nicht fertig gegorenen Jungweines.
Foto: Koch

Leutherheide/Kaldenkirchen (hk). Auf den beiden Parzellen, die die fünf Mitglieder der „Seenälder Wein UG & Co“, André Dückers, Guido Kall, Leo Jürgens,

Tim Schmitz und Marcel Fritz neben dem Leutherheider Kindergarten in den vergangenen Jahren in Weinfelder umgewandelt haben, konnten Ende September

die ersten Trauben gelesen werden. „In dieser Saison werden wir nur einige Flaschen für uns zum Kennenlernen ausbauen“, so Dückers. „Mit größeren Mengen ist frühestens 2025 zu rechnen.“

Auf einer Hektar großen Fläche wurden vier Rebsorten angepflanzt, alles Kreuzungen mit verbesserter Pilzresistenz: 1.100 Reben Souvignier gris (ähnlich Grauburgunder), 150 Reben Pinotin (ähnlich Spätburgunder), 300 Reben Cabernet sortis (Rotwein) und 300 Reben Donau-Riesling. Von den beiden Letzteren wird man 2024 noch einmal je 300 Reben pflanzen. „Alles Sorten, die weniger Pflanzenschutz und wenig Bodenbehandlung

benötigen“, betont Dückers. Solche Sorten werden nach seiner Meinung in der Zukunft auch an Rhein und Mosel zum Einsatz kommen.

Ende September wurde die erste Lese durchgeführt, insgesamt ca. 150 Kilogramm Trauben der Sorte Souvignier gris und ca. 50 Kilogramm der Sorte Pinotin. Für den Ausbau, den man in Eigenregie durchführen möchte, hat man in Kaldenkirchen-Bruch eine Garage in einen Probierraum und eine Kelterei mit Geräten für den Weinausbau umgebaut. Beim Weißwein werden die Trauben zerquetscht und die Stiele entfernt, die so entstandene Maische gekeltert (Trennung von Traubensäften und Saft), der

entstandene Most vergoren, nach Ablauf der Gärung die Hefe abgezogen und der so entstandene Jungwein zur Reifung für fünf bis sechs Monate in Eichenfässern oder Kunststoffbehältern gelagert. Die Herstellung von Rotwein erfolgt im Wesentlichen nach den gleichen Schritten, doch wird hier zunächst die Maische einschließlich der Traubensäfte zur Gärung gebracht, wobei die Schalen die Farbe des Weins ergeben. Erst dann folgen Kellern usw. Mit den rund 200 Kilogramm geernteten Trauben wurden die Maschinen nun erstmals genutzt, der größte Teil des entstandenen Jungweins lagert seitdem in Eichenfässern. Auf das Ergebnis, das im

Frühjahr vorliegen wird, sind schon alle gespannt. Daneben werden noch einige Optimierungsversuche durchgeführt. So z.B. die Herstellung von „Orange-Wein“ aus Souvignier-gris-Trauben, deren Schalen mit steigender Reife rötlich werden. Wenn die Maische dieser Rebsorte, wie beim Rotwein, mit dem Fruchtfleisch vergoren wird, entsteht eine orangene Färbung und ein interessanter Geschmack. Daneben sind Versuche durch die Zugabe von Holzchips bei Weiß- und Rotwein sowie die Zugabe von Milchsäurebakterien bei Rotweinen geplant. „2025 wollen wir hier in unserer Probierstube die Leute zur Weinprobe einladen“, freute sich Dückers.

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehnen
Hülf 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stückken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTELAL

Bäckerei Dücker
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch

Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Withofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhostraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze

Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lenssen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stückken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettelaler Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Kauf Sie bei
uns Ihre aktuellen

Grenzland-Nachrichten

für nur
zwei
Euro

Jede Woche GRATIS!
Das Fernsehmagazin



Grenzland-Nachrichten

VERKEHR

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE



Wushu-Gruppe mit Deutschem Meister

Hinsbeck (hk). Einen unerwartet großen Erfolg konnte die junge Wushu-Abteilung des VfL Hinsbeck bei den deutschen Meisterschaften in Berlin Mitte Oktober erringen. Unter der Leitung des Jugend-Bundestrainers Zheng Guan, gleichzeitig Trainer beim VfL Hinsbeck, holten von sechs Startern vier eine Medaille, darunter auch eine Goldene.

Nach den schon sehr erfolgreich verlaufenen NRW-Landesmeisterschaften im Mai in Bad Münstereifel mit zwei Meister- und zwei Vize-Meisterschaften wusste niemand, wie sich die Jugendlichen auf diesem großen Parkett schlagen würden. Doch Dank der schon gemachten Erfahrungen, z.B. bei verschiedenen Kadersichtungstrainings, konnten alle die Aufregung gut beherrschen.

„Nach der offiziellen Begrüßung mit den Schilderträgern, dem Vorstellen der Kampfrichter und dem Sportler- sowie Kampfrichtereid ging es endlich los“, berichteten Finja und Henning Bäumges. Trotz der vielen Wettkämpfen konnten sich alle gut auf ihre Übungen fokussieren. Dazu Henning: „Beim Start meiner Form schaltete ich alles ab und konzentrierte mich nur auf meine Atmung. Als ich fertig war konnte ich nicht fassen, dass ich auf dem zweiten Platz war.“ Und weiter:

„Vor allem die Sportler mit den Waffen interessierten mich sehr.“

Die fünf Hinsbecker Jugendlichen traten in der Disziplin Chongquan (Faustkampf) an. Philipp Schultz belegte in der Altersklasse (AK) m U15 den 1. Platz und konnte damit die Deutsche Meisterschaft erringen. Henning Bäumges erreichte in der gleichen AK den 2. Platz. Bei den Mädchen belegten Finja Bäumges in der AK f U18 den 3. Platz, Julia Beyen in der AK f U15 den 7. Platz und Lydia Schäfer in der gleichen AK den 8. Platz. In der AK f Ü45 startete Carmen Guan in der Disziplin Taijichuan (Schattenboxen) 24er-Form, und erreichte den 2. Platz.

Der neue Deutsche Meister Philipp Schultz war noch immer überwältigt vom Wettkampf. „Es war ein tolles Erlebnis, die anderen Sportler zu sehen. Außerdem habe ich mich gefreut, das Schild des Vereins tragen zu können. Aber das tollste war, das ich am Ende in der Disziplin Chongquan m32 Deutscher Meister wurde.“ Und Finja nach dem Wettkampf: „Die Sportler aus München haben uns alle fasziniert und auch die Gruppenformen waren toll.“

Dazu eine der begleitenden Mütter, Sandra Schultz: „Alle waren froh, bei dieser DM überhaupt dabei sein

zu dürfen. Gerechnet mit so großem Erfolg hatte wohl niemand. Vielen Dank dafür an das tolle Trainerteam Zheng und Carmen Guan!“ Auch Andre Dahlke, Vater von Lydia Schäfer, war begeistert:

„Anstrengend, aber es war es wert! Mit sechs Startern antreten und vier Medaillen erringen ist aller Ehren wert. Dazu alle Teilnehmer in den Top 10. Dank an Carmen und Zheng Guan für die tolle Arbeit mit unseren Kids!“



Erfolgreiche Wushu-Sportler in Berlin waren (v.l.) Lydia Schäfer, Henning Bäumges, Carmen Guan, Trainer Zheng Guan, Philipp Schultz, Finja Bäumges und Julia Beyen. Foto: pr.

!!
BÜLLES!
DIE KÜCHE
IN MÖNCHENGLADBACH

Nur bis zum 31.12.2023!
MUSTERKÜCHEN
ELEKTROGERÄTE
+ MÖBEL
RÄUMUNGS-
VERKAUF



%%

Wir schließen unsere Filiale in Mönchengladbach. Jetzt noch bis zum 31.12.2023 Ihre Traumküche oder Elektrogeräte von Premium-Marken zum Topp Preis sichern.



QR CODE SCANNEN

www.buelles-diekueche.de

Bülles! Die Küche • Fliethstr. 71 • 41061 Mönchengladbach
Tel. +49 (0)2161 247370

SIEMENS
Miele
GAGGENAU

BOSCH
Technik fürs Leben

Renate Hommes mit dem Jüütenring ausgezeichnet



Mit dem Hinsbecker Jüütenring wurde Renate Hommes (2. von rechts) geehrt durch (v.l.) Ortsvorsteher Heinrich Ophoves, Bürgermeister Christian Küsters, und Pia Kohnen-Pauw.

Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Am vergangenen Sonntag fand in der Hinsbecker St. Petrus-Pfarrkirche die traditionelle Hu-

bertusmesse statt, alljährlich organisiert von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Glabbach und den

Jagdhornbläsern „Haus Milbeck“, wobei die Jagdhornbläser gemeinsam mit dem MV Cäcilia Hinsbeck die

Messe gestalten. In diesem Jahr kam eine Erweiterung hinzu: Die Verleihung des Jüütenringes an Renate Hommes, der höchsten Ehrung, die Hinsbeck zu vergeben hat, durch den Nettetaler Bürgermeister Christian Küsters. Sie ist die 9. Hinsbecker*in, der*m diese Ehre zuteilwurde. Der große Applaus der zahlreichen Besucher zeigte die hohe Anerkennung ihres Wirkens in Vereinen und sozialen Gruppen.

Die Durchführung oblag der Bruderschaft, da Renate Hommes hier den größten Teil ihrer Tätigkeiten hatte. Wie der Ortsvorsteher und Brudermeister Heinrich Ophoves ausführte, wurde der Jüütenring 1983 von Hans Kohnen gestiftet. Diese Aufgabe hat nun nach seinem Tod die Tochter Pia Kohnen-Pauw übernommen. Der Ring wird alle fünf Jahre vergeben, die

Vorgänger*innen waren Hermann Timmermanns (1983), Hein Dormels (1988), Änne Jakobs (1993), Elisabeth Camps (1998), Franz Thissen (2003), Walter Tillmann (2008), Ludwig Feuser (2013) und Heinz Koch (2018). Kriterium war, „er solle im Verborgenen still und bescheiden mehr als die übliche Pflicht tun und dabei den deftigen und/oder feinsinnigen Jüütenhumor pflegen.“ Die Wahl erfolgte durch eine aus verschiedenen Vereinen gebildete Jury, der zahlreiche Vorschläge vorlagen.

In seiner Laudatio ging Küsters auf die zahlreichen Tätigkeiten der Geehrten ein. „Sie haben sich ein Leben lang für Hinsbeck eingesetzt, Vereinsleben und Brauchtum unterstützt“, hob er ihre Verdienste hervor. Der größte Teil bezog sich auf die Bruderschaft, wofür sie

sich die höchsten Ehrungen, die zu vergeben sind, erhielt. „Mehr geht nicht“, so Küsters. Auch im Schießsport ist sie, insbesondere für die Jugend, aktiv, wofür sie vom SSV Nettetal geehrt wurde. Da sie „jede Küche von innen kennt“, ist sie als erfolgreiche Sammlerin z.B. der Feuerwehr oder des St. Martinsvereins bekannt. Dabei ist ihr auch die Pflege der Nachbarschaft und das Kümmern um die „älteren Nachbarn“ wichtig. Darüber hinaus nahm sie sich der in ihrer Nachbarschaft untergekommen Flüchtlinge an, wurde ihre Bezugs- und Vertrauensperson.

Unter dem Beifall der Besucher steckte er Renate Hommes den Jüütenring an und überreichte ihr die Ehrenurkunde. Beim abschließenden Empfang unter dem Turm erhielt sie zahlreiche Gratulationen zu ihrer Ehrung.

Goericke-Stiftung: 10.000 Euro für benachteiligte Grundschulkinder

Nettelal. Die Gemeinschaftsgrundschule Kaldenkirchen bekommt von der Stadt Nettetal einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro zur Unterstützung von Grundschulkindern aus finanziell benachteiligten Familien. Darauf verständigte sich der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig. Die Mittel stammen aus der Goericke-Stiftung. Die Stiftung dient sozialen und gemeinnützigen Zwecken in Kaldenkirchen. Der Schwerpunkt liegt in der Unterstützung von Armen, Bedürftigen, Hilflosen und Kranken. Dem 1994 verstorbenen Kaldenkirchener Ehepaar Goericke ist es ein Anlie-

gen gewesen, Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien zu fördern und dem Nachwuchs aus allen Schichten gleichberechtigt Chancen zu bieten.

„Die Schule möchte mit der finanziellen Unterstützung bedürftigen Schulkindern aus dem Stadtteil Kaldenkirchen niederschwellig Hilfe zukommen lassen. Dazu gehören auch kostenpflichtige Angebote innerhalb des offenen Ganztages zur Förderung der Mädchen und Jungen“, sagte Bürgermeister Christian Küsters im Ausschuss. Die Politik teilte die Haltung der Stiftungsleitung, dass in der Förderung

finanziell benachteiligter Familien ein berechtigtes Anliegen besteht, das mit dem Satzungszweck vereinbar ist. Noch im Frühjahr hatte der Stadtrat 11.000 Euro aus der

Goericke-Stiftung für die Anschaffung eines Spielturns inklusive Rutsche auf dem Außengelände der Gemeinschaftsgrundschule Kaldenkirchen bewilligt.



Foto: Stadt Nettetal / Frank Hohnen

Kostenloses Weihnachtessen bei „Weihnachtsfeier für Bedürftige“

Nettelal. Weihnachten - ein Fest der Freude. So sollte es für alle Menschen sein. Leider ist es für Menschen mit geringen finanziellen Mittel häufig auch eine sorgenvolle Zeit. Diese Sorgen sollen für einen Tag in den Hintergrund treten. Deshalb lädt die Stadt Nettetal in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde „An der Nette“ und dem Förderverein Flüchtlingshilfe zur „Weihnachtsfeier für Bedürftige“ ein. Jeweils in der Zeit von 17 bis 21 Uhr werden ein festliches Essen, Weihnachtsbuden mit Punsch und Waffeln, Musik und ein Abend in Gemeinschaft angeboten. Angesprochen sind Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylLG sowie Kunden der Nettetaler Tafel, Obdachlose aus der Notschlafstelle und Bürger in finanziell prekären Lebenssituationen.

Die „Weihnachtsfeier für Bedürftige“ richtet sich nur an Bürgerinnen und Bürger aus Nettetal und ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Finanziert wird die Weih-

Stadtbücherei Nettetal benötigt Platz für Neues Großer Flohmarkt

Nettelal. In der Stadtbücherei in Breyell, Lobbericher Straße 1, findet bis Ende November ein großer Flohmarkt mit ausgesonderten Medien statt. Das Angebot umfasst nicht nur Romane, Hörbücher, Kinder- und Jugendbücher und DVDs sondern auch viele interessante Sachbücher. Hier gibt es beispielsweise Reiseführer, Koch- und Bastelbücher oder Ratgeber zu entdecken. Auf dem Flohmarkt kann zu den Öffnungszeiten der Bücherei ausgiebig gestöbert werden. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 02153/72031 erhältlich.

Öffnungszeiten:

Dienstag 14 bis 18 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr
Donnerstag 14 bis 19 Uhr
Freitag 10 bis 18 Uhr



Foto: Stadt Nettetal / Frank Hohnen

Landesliga: Trotz Unterzahl - Viersen punktet gegen Holzheim



Der 1. FC Viersen zeigte trotz Personalsorgen ein gutes Spiel.

Viersen (HV). Der 1. FC Viersen hat trotz Unterzahl einen Punkt im Heimspiel gegen den Tabellendritten Holzheimer SG geholt und 0:0 gespielt. Personell plagten Trainer Kemal Kuc vor der Partie erneut Personalsorgen, vor allem auf der

Position des Innenverteidigers. So rückte Offensivspieler „Samy“ Forestal neben Nicolas Kiebel hinten rein. Die Gäste aus Holzheim waren im ersten Durchgang besser im Spiel als Viersen, waren vor dem Tor allerdings zu harmlos, auch

Foto: Heiko van der Velden

weil die Kuc-Elf die Räume gut zumachte und mit viel Leidenschaft verteidigte. Auf der anderen Seite erspielten sich die Hausherren immer wieder gute Tormöglichkeiten und waren so dem Führungstreffer durchaus nahe. In der 31. Minute gab

es eine Doppelchance. Nachdem sich Semih Zeriner zunächst im Strafraum durchgesetzt hatte, konnte Holzheims Tim Müller den Ball zwar abwehren, doch es herrschte weiter Gefahr durch Marvin Struckmann, der den Ball allerdings nicht richtig traf. Zwei Minuten später dann Aluminium, als FawadMirzada aus 18 Metern abzog, dabei allerdings nur den Torpfosten traf. Vier Minuten vor dem Halbzeitpfiff gab es die nächste gute Gelegenheit für Viersen. Von der linken Seite ging der Schuss von BatuhanArslanoglu nur knapp neben dem langen Pfosten vorbei. In Halbzeit zwei Viersen dann weiterhin mit Zug zum Tor und guten Aktionen im letzten Drittel. Die entscheidende Aktion für einen Torerfolg blieb zunächst aus. Mit zunehmender Spieldauer wurden dann aber auch die Chancen für Holzheim größer. Nach Foulspiel an HiromasaKawamura prüfte

Amin Azdouffal (53.) per Freistoß dann Viersens Torwart MykytaKriukov, der unten abtauchte und zur Ecke klärte. Wegen wiederholtem Foulspiel sah „Samy“ Forestal in der 66. Minute die Gelb-Rote Karte. Viersen somit im Schlussabschnitt in Unterzahl. Eine Flanke von Ex-Viersener Maurice Heylen auf Azdouffal (83.), der per Vollrückzieher abzog, ging knapp oben links vorbei. Nach einem Ballgewinn nach einer Ecke der Holzheimer, lief Struckmann (87.) alleine auf das Tor der Gäste zu, blieb aber an Torwart Tim Müller hängen. Die letzte Möglichkeit des Spiels hatte in der Nachspielzeit der eingewechselte Tom Nilgen, der mit einem Freistoß aus 18 Metern Torwart Kriukov prüfte, auf den allerdings Verlass war.

„Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden. Holzheim ist eine Mannschaft mit einem guten System. Die Jungs haben das

Landesliga: Knappe Niederlage für Süchteln in Solingen

Süchteln (HV). Die jungen Wilden des ASV Süchteln machten bei DV Solingen über weite Strecken ein gutes Spiel, verloren aber dennoch hauchdünn mit 3:4 (1:1). „Das Spiel war keine schlechte Leistung von uns, auch wenn vier Gegentore das erst einmal nicht widerspiegeln“, sagte Trainer Frank Mitschkowski nach Spielende. In der ersten Halbzeit Süchteln durchaus dominierend. Bereits in der zweiten Minute traf Bora Kat nach einer

sehenswerten Kombination über die rechte Seite in die kurze Ecke zur 1:0-Führung des ASV. In der Folge verpassten es die Süchtelner allerdings, die Führung auszubauen. Luca Roschat (16.), Toni Weis (38.) und Leonit Popoca (39.) hatten allesamt gut Möglichkeiten. Zum psychologischen, ungünstigen Zeitpunkt fiel dann das Tor zum 1:1-Ausgleich durch Jens Perne (45.+2). „Das war für den Kopf natürlich hart, weil es einfach nicht den Spielerlauf widerspiegelt“, sagte Mitschkowski.

Der Start in Halbzeit zwei war alles andere als gut. Nur zwei Minuten nach Wiederaufpfiff stellte Rasim Syuleymen (47.) den Spielverlauf mit seinem Tor völlig auf den Kopf und brachte die Hausherren somit mit 2:1 in Führung. Süchteln war kurze Zeit später dem Ausgleich nach einer tollen Umschaltung nahe. Ein Doppelschlag durch Ismail Cakici (65.) und Maximilian Steinbach (67.) ließ das Ergebnis dann sogar auf 4:1 anwachsen. „Doch dann kam das, was uns auch immer

wieder stolz macht. Die Mannschaft hat nicht aufgesteckt“, so Mitschkowski. In der Schlussphase traf erst Luca Roschat (83.) zum 4:2 per Distanzschuss, ehe Roschat (90.+3) mit einem weiteren Schuss aus der Ferne in der Nachspielzeit das 4:3 nachlegte. Die Möglichkeit zum 4:4 blieb aufgrund der fortgeschrittenen Spieldauer dann allerdings aus.

„Wir haben eine sehr gute Visitenkarte in der ersten Halbzeit hinterlegt. Jeder, der nachher hereingekommen ist, hat sich ins Zeug gelegt“, bescheinigte Mitschkowski seiner Mannschaft trotz der Niederlage eine gute Leistung. In der Tabelle rutscht der ASV Süchteln durch die siebte Saisonniederlage und 17 Punkten auf Tabellenplatz zwölf ab. Bereits am kommenden Sonntag besteht dann wieder die Möglichkeit, einen Sprung nach vorne in der Tabelle zu machen. Um 15:30 gastiert man beim Oberliga-Absteiger MSV Düsseldorf, die mit neun Punkten Tabellenvorletzter sind.

Landesliga: Amern überrascht und siegt

Amern (HV). „Monheim kann uns nicht überraschen. Aber vielleicht können wir Monheim überraschen“, hatte Trainer Willi Kehrberg unter der Woche noch gesagt und führte aus: „Jeder muss daran glauben zu überraschen, dann ist auch in Monheim etwas möglich“. Nach 90 Minuten stand für die VSF Amern beim Aufstiegsaspiranten 1. FC Monheim ein 3:2-Auswärtssieg zu Buche. Für die Monheimer war es die erste Saisonniederlage in der Landesliga. Die Amerner machten von Beginn an ihre Sache gut, machten die Räume zu und ließen die Hausherren nicht ihr Spiel aufziehen. In der Offensive blieb mal selber aber zu ungefährlich gegen einen überlegenden Gegner. Nach einem schnell ausgeführten Einwurf markierte Robin Schnadt (34.) dann das 1:0 für Monheim. Amern verlor durch den Gegentreffer etwas die Konzentration. Als Maik Lambertz außerhalb des Feldes behandelt werden musste, erhöhte Youssef El Boudihi (37.) nach einer Ecke im zweiten Versuch auf 2:0. Nachdem Amern im ersten Durchgang mit nur einer Sturmspitze agiert hatte, stellte Kehrberg im zweiten Durchgang um. Seine Mannschaft spielte fortan nämlich mit zwei Stürmern und ging so mehr Risiko. Die besseren Möglichkeiten hatte im zweiten Durchgang zunächst Monheim, die durchaus das 3:0 hätten machen können. Damit wäre die Partie so gut wie entschieden gewesen. Torwart Robin Krähnen hielt dabei allerdings zweimal stark. Doch ab der 65. Minute legte Amern den Schalter um. „Dann haben wir angefangen, Fußball zu spielen“, sagte Kehrberg. Vor allem über die Außenbahnen zeigte sich seine Mannschaft immer wieder gefährlich. Nach einem Doppelpass zwischen Maximilian Gotzen wurde Ibrahim Aarbag im Zentrum durchgespielt. Dort spielte Aarbag den Ball zunächst an Torwart Björn Nowicki vorbei, wurde dabei allerdings zu Fall gebracht von Monheims Keeper. Vom Elfmeterpunkt verkürzte Luca Dorsch (70.) auf 2:1. Nur fünf Minuten später erneut Foulelfmeter. Nach einem Angriff über die rechte Seite spielte Johannes Hamacher den Ball von der Grundlinie scharf nach innen. Dort wurde erneut Aarbag zu Fall gebracht. „Wenn Monheim den Sack zumacht, verlieren wir das Spiel. Wir sind dann allerdings beeindruckend zurückgekommen“, sagte der VSF-Coach. Nach sieben Punkten aus den letzten drei Spielen, hat sich die Mannschaft mit 14 Punkten auf Tabellenplatz verbessert und kann bei einem erfolgreichen Ausgang am kommenden Wochenende das Tor zum Tabellenmittelfeld öffnen. Am Sonntag steht dabei das Derby zuhause gegen den 1. FC Viersen an. Anstoß im Rösler-Stadion ist um 15.30.

SPORT

Grenzland Nachrichten

SPORT

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE



Grenzland Nachrichten

GESUNDHEIT

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE



Oberliga: Trotz Leistungssteigerung in Halbzeit zwei - Nettetal verliert gegen Velbert



Nettetal musste gegen Velbert eine Niederlage einstecken.

Nettetal (HV). Auch der SC Union Nettetal konnte den Höhenflug oder besser gesagt die Serie des TVD Velbert nicht stoppen. Mit 3:4 (1:3) unterlag der SCU am frühen Samstagabend, zeigte in beiden Halbzeiten zwei völlig unterschiedliche Gesichter.

Es hätte ein guter Start in die Partie werden können. Nach Ballgewinn von Maximilian Köhler landete der Ball bei Ilyas Vöpel (5.), der aus halbkleiner Position an Torwart Robin Offhaus scheiterte. Im

weiteren Verlauf des ersten Durchgangs agierten die Nettetaler in der Defensivarbeit dann mit angezogener Handbremse, was die Gäste aus Velbert gnadenlos ausnutzen. In der 21. Minute sorgte ein völlig unnötiger Ballverlust in der Vorwärtsbewegung auf der rechten Seite für das 0:1. Zwar gelang es zunächst Torwart Daniel Leupers den Schuss von Dario Schumacher zu parieren, doch der Ball ging links weg und landete genau vor den Füßen von



Ilyas Vöpel auf dem Weg zum Tor. Fotos: Heiko van der Velden

Serkan Güzel, der ohne Probleme auf Höhe des zweiten Pfostens einschieben konnte. Das 0:2 elf Minuten später resultierte aus einem eigenen Abstoß, der auf Höhe der Mittellinie abgefangen wurde, war allerdings eine Verkettung mehrere Aktionen. Als Güzel den Ball auf der rechten vor das Tor spielte, beförderte Florian Heise den Ball per Bogenlampe nach oben. Bei der Rettungstat konnte Torwart Leupers den Ball dann nicht festhalten,

weil er von Axel Glowacki unsanft gestört wurde. Als der Ball dann links rausging, konnte Glowacki (32.) den Ball nach Zuspiel durch Harumi Goto aus einem Meter über die Linie drücken. Allerdings hätte der Treffer nicht zählen dürfen, weil Glowacki zuvor ein Offensivfoul an Heise begann, der dadurch zu Boden ging. Wichtig schien der Anschlusstreffer zum 1:2 durch Vöpel zu sein, der allerdings nur wenige Sekunden von Bedeutung war.

Im direkten Gegenzug traf Robert Tochukwi Nnaji (37.) zum 1:3, weil man im Strafraum zu passiv agierte.

Für Nettetal ging es in Halbzeit zwei darum, mehr Risiko zu gehen. So änderte Trainer Andreas Schwan die taktische Ausrichtung, nahm mit Maximilian Köhler einen Sechser vom Feld und brachte mit Leon Falter einen frischen Spieler auf die Zehn.

Für Nettetal war dies der Schlüssel, um fortan mehr Zugriff auf das Spiel zu haben, weil man jetzt auch vorne schneller anlief und Velbert dadurch unter Druck setzte. Gleichzeitig präsentierten sich die Spieler des SCU auch deutlich zweikampfstärker. Nach Pass von Leonard Lekaj verkürzte Vöpel (51.) am kurzen Pfosten kurz nach Wiederanpfiff auf 2:3. Acht Minuten später schlendete Harumi Goto den Ball zum 2:4 ins Tor. Wiederum nur einige Spielminuten später fiel der dritte Treffer für Nettetal. Als Vöpel den Ball quasi von der

Grundlinie hoch auf Höhe des zweiten Pfostens spielte, traf Kais Alaisame (64.) mit dem Kopf zum 3:4. Nettetal spielte im weiteren Verlauf mit Druck nach vorne, konnte sich allerdings nicht für die tolle Moral im zweiten Durchgang belohnen. In der 82. Minute sah zudem Velberts Robert Tochukwi Nnaji wegen Nachtretnens an Peer Winkens die Rote Karte.

„Ich habe eine Mannschaft gesehen, die bis zum Schluss wollte und eine tolle Moral gezeigt hat. Am Ende fehlt dann letztendlich das nötige Spielglück, um den Ausgleichstreffer, der verdient gewesen wäre, zu machen. Über das Ergebnis bin ich enttäuscht, aber nicht über die Art und Weise, wie wir in der Halbzeitpause aus der Kabine gekommen sind“, sagte Trainer Andreas Schwan.

Am kommenden Sonntag folgt nun die Auswärtspartie beim 1. FC Kleve. Anstoß ist um 14:30 im Bresserberg-Stadion.

Grefrath Phoenix entführt die Punkte beim Spitzensreiter



Grefrath. Im niederrheinischen Nachbarschaftsduell der NRW-Landesliga war die Grefrather EG am Sonntagabend beim Tabellenführer Dinslakener Kobras zu Gast. In einer spannenden Begegnung mit vielen Tormöglichkeiten und glänzend aufgelegten Torhütern siegten die Blau-Gelben dank eines starken Schlussdrittels am Ende verdient mit 4:1 (0:0, 1:1, 3:0) und lösen damit die Kobras an der Tabellen spitze ab.

Nach dem 11:0-Erfolg zum Saisonauftakt gegen Herne war die GEG mit viel Selbstvertrauen, angesichts des starken Saisonstarts der Gastgeber aber auch mit dem nötigen Respekt die nicht allzu weite Strecke nach Dinslaken gereist. Schnell wurde klar, dass die Kobras der erwartet starke Gegner sein

würden und so entwickelte sich von Anfang an eine temporeiche und packende Eishockey-Begegnung. Auch wenn beide Teams sich eine Vielzahl an teils spektakulären Tormöglichkeiten erspielten, dauerte es bis zur Schlussphase des zweiten Spielabschnitts, ehe der erste Treffer des Abends fallen sollte. Zu gut aufgelegt zeigten sich die beiden Goalies, Marvin Frenzel auf Seiten der Kobras und Leon Jessler im Phoenix-Tor.

Die Führung zunächst für die Gastgeber im Powerplay: Pierre Klein war für die Giftschlangen mit einem platzierten Schuss genau ins Toreck (37.) erfolgreich. Da gab es nichts zu halten für Grefraths Schlussmann mit der Nummer 31. Das Team von der Niers zeigte sich unbeeindruckt und hatte nur

eine Zeigerumdrehung später mit Tilo Schwitteks Hammer von der Blauen Linie in den Winkel die direkte Antwort parat (38.). Marc Losert und Kai Göbels hatten ihn in Schussposition gebracht. Mit einem durchaus leistungsgerechten 1:1 ging es zum zweiten Mal in die Kabinen. Bis dahin war es ein packendes Duell zweier Teams, die sich keinen Zentimeter Eis schenkten und weitgehend auf Augenhöhe agierten. Spannung pur für die 210 Eishockeyfans, darunter etwa 40 Grefrather in der Dinslakener Schlängengrube.

GEG-Trainer Joschua Schmitz stellte nach der letzten Pause um und schickte fortan nur noch seine ersten drei Reihen aufs Eis. Grefrath begann sehr druckvoll und zog sofort das Tempo

an. Schließlich war es Max Parschill, der den Phoenix nach Vorarbeit von Matthias Holzki und Neuzugang Tim Schröder vielumjubelt erstmals mit 2:1 in Führung bringen konnte (42.). Die Blau-Gelben hatten jetzt spielerisches Übergewicht und setzte die Gastgeber weiter unter Druck. Konnte Marvin Frenzel Grefraths nächsten hochprozentige Möglichkeit durch Benedikt Pricken in der 43. Minute noch parieren, so war er nur wenige Augenblicke später völlig machtlos. Anstatt zu klären, legte Kobra-Stürmer Nils Cleven seinem Schlussmann die Scheibe äußerst unglücklich zum 1:3 ins eigene Netz (44.). Da es beim Eishockey keine Eigentore gibt, wurde der Treffer Michal Cychowski (Assist Marlon Alves de Lima) gut-

geschrieben.
Der Zweitorevorsprung spielte nun der GEG in die Karten. Dinslaken musste mehr Risiko gehen, so dass sich nun mehr Räume für das Grefrather Angriffsspiel auftaten. Die Folge war eine Fülle an Tormöglichkeiten auf beiden Seiten, erneut jedoch mit dem glücklichen Ende für den Phoenix. Max Parschill sorgte nach Zuspiel über Matthias Holzki und Benedikt Pricken mit seinem zweiten Treffer an diesem Abend für die Vorentscheidung (1:4, 52.).

Obwohl die Gastgeber weiter dagegenhielten und nichts unversucht ließen, blieb es beim insgesamt verdienten 4:1-Auswärtserfolg. GEG-Trainer Joschua Schmitz im Anschluss: „Es war lange Zeit die erwartete knappe Kiste. Für uns war es ein

Fotos: Jottigg

sehr wichtiges und richtungsweisendes Spiel, welches gezeigt hat, wo es im Saisonverlauf hingehen kann. Die Zuschauer haben zwei starke Teams und besonders zwei starke Goaliess gesehen“.

Mit dem Auswärtserfolg entführt die Grefrather EG drei ganz wichtige Punkte an die Niers und löst damit die Kobras an der Tabellen spitze ab. Zum nächsten niederrheinischen Nachbarschafts-Duell erwarten die Blau-Gelben am Samstag, 28. Oktober (19.30 Uhr) den Neusser EV 1b im Grefrather EisSport & EventPark. Mit Unterstützung der heimischen Zuschauer soll dann die Tabellenführung verteilt werden. *Grefrather EG*

Zittersieg im Derby - GEG verteidigt Tabellenführung

Grefrath. Die Grefrather EG hat am Samstagabend ihre Tabellenführung in der Landesliga NRW verteidigt. In einem streckenweise wilden Spiel gegen den niederrheinischen Nachbarn Neusser EV 1b gab es einen 7:5 (3:0; 2:4; 2:1)-Erfolg vor 466 Zuschauern im heimischen Grefrather EisSport & Event-Park. Dabei gaben die Blau-Gelben zwischenzeitlich eine 4:0-Führung aus der Hand und machten es dadurch noch einmal unnötig spannend.

Dass die Partie gegen den Aufsteiger und amtierenden Bezirksliga-Meister aus Neuss für den Phoenix keine einfache Aufgabe werden würde, war bereits im Vorfeld zu erwarten gewesen. Da die Regionalliga spielfrei hatte, konnten die Gäste für die Begegnung auf einige

Akteure aus der 1. Mannschaft des NEV zurückgreifen. Die GEG musste neben ihren beiden Verteidigern Stefan Bronischewski (Handbruch) und Benedikt Pricken (berufliche Gründe) auch auf Goalie Leon Jessler verzichten. Für ihn rückte Christian Tebbe zwischen die Torpfosten. Als Backup stand erstmals der 18-jährige Maik Schäfer im Aufgebot.

Grefrath startete druckvoll und übernahm gleich die Kontrolle über das Spielgeschehen. Dennoch dauerte es bis zur 15. Minute, ehe die Blau-Gelben hochverdient nach Vorarbeit von Brian Westerkamp und Marlon Alves de Lima per Absturz durch Michal Cychowski in Führung gehen konnten. Auf die 1:0-Führung folgten binnen drei Minuten zwei weitere Treffer durch Julius Krölls (17.) und abermals Michal Cychowski im Powerplay (18.). Beide Male hatten Kapitän Andreas Bergmann und Roby

Haazen gemeinsam assistiert. So ging es mit einem standesgemäßen und leistungsgerechten 3:0 zum ersten Mal in die Kabinen.

Auch nach der Pause machte die GEG genau damit weiter, womit sie vor dem Seitenwechsel begonnen hatte. Über weite Strecken war es ein Spiel auf ein Tor, unterbrochen von einzelnen Kontern der Gäste vom Rhein. Das 4:0 in der 22. Minute (Assist durch Kai Weber und Tim Schröder) war bereits der dritte Treffer von Michal Cychowski an diesem Abend.

Soweit schien aus Grefrather Sicht alles nach Matchplan zu laufen, die „Löwen“ vom NEV gebändigt, zumal unmittelbar auf den komfortablen Vier-Tore-Vorsprung ein zweiminütiges Überzahlspiel folgte.

Alles im blau-gelben Bereich? Es sollte anders kommen: Anstatt nun mit einem weiteren Tor die Vorentscheidung zu erzwingen, verkürzten die Gäste bei einer Unterzahl durch Maximilian Tillmann aus dem Neusser Regionalliga-Kader prompt auf 1:4 (22.). Grefrath reagierte mit Offensivdruck, dafür nun aber in der Defensivarbeit zu unkonzentriert und unentschlossen. Die Folge war das 2:4 in der 27. Minute durch Lukas Siebenmorgen, ebenfalls für diese Begegnung von der 1. Mannschaft des NEV abgestellt. Der erneute Anschlusstreffer sorgte beim Phoenix merklich für Verunsicherung und brachte die Quirinusstädter wieder ins Spiel. Zwei weitere Neusser Tore durch Dennis Nürenberg im Powerplay (32.) und Marc Sprengnöder (35.) zum 4:4-Ausgleich stellten den bisherigen Spielverlauf auf den Kopf. Christian Tebbe im



Fotos: Dirk Krämer

Grefrather Tor hatte offenbar nicht seinen allerbesten Tag erwischt und geriet zudem ein ums andere Mal durch individuelle Fehler seiner Vorderleute in Bedrängnis. GEG-Trainer Joschua Schmitz reagierte mit einer Auszeit um den Lauf der Gäste zu unterbrechen und seine verunsicherten Jungs wieder wach zu rütteln. Mit Erfolg, denn im unmittelbar nächsten Moment brachte Brian Westerkamp (Assist Cychowski/Alves de Lima) den Phoenix wieder in Front (36.). So ging es mit einer knappen 5:4-Führung ein letztes Mal in die Kabinen. Im Schlussabschnitt agierten die Blau-Gelben vorsichtiger, auch um nicht erneut in einen der stets brandgefährlichen Konter der Gäste zu laufen. So lebte das Spiel bis zur Schlussphase weniger von den spielerischen Höhepunkten als von der enormen Spannung. In der 56. Minute sorgte Kai Weber mit seinem Tor zum 6:4 für

vermeintliche Beruhigung des angespannten Nervenkostüms seiner Teamkollegen auf dem Eis und dem der erneut zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer im Grefrather Eis-Oval. Der Stadionsprecher hatte kaum den Torschützen bekannt gegeben, da war Neuss auch bereits wieder durch Tillmann auf einen Treffer herangekommen (57.). So wurde es in den Schlussminuten noch einmal eng. Gerade in dem Moment, als Gäste-Keeper Robin Sievering zugunsten eines sechsten Feldspielers in Richtung der Neusser Bank aus seinem Tor geeilt war, gelang Kai Weber Sekunden vor der Schlusssirene mit seinem 7:5 ins leere NEV-Tor die endgültige Entscheidung. „Puh, die Punkte sind im

Sack“, stellte Joschua Schmitz unmittelbar nach dem unverhofften Samstagskrimi erleichtert, aber kurz und knapp fest. In einem späteren Interview äußerte er sich wie folgt: „Wir sind ganz gut ins Spiel gestartet, haben uns dann in den nächsten 10 Minuten relativ schwer getan. Dennoch haben wir uns im ersten Spielabschnitt eine gute Führung herausgespielt. Wie vorausgesehen kam Neuss im zweiten Dritt wie die Feuerwehr und hat uns damit ein bisschen überfordert. Die Gäste haben das schlau gemacht, gut gekonnt und unsere individuellen Fehler eiskalt ausgenutzt“, beschrieb Schmitz das Geschehen aus seiner Sicht. Dass sein Team das Eis am Ende doch als Sieger verlassen und im entscheidenden

Moment das Spiel wieder an sich reißen konnte, spricht aus seiner Sicht für eine gute Moral in der jungen Truppe. Gleichzeitig wird aber auch deutlich deutlich, dass sich der Phoenix im taktischen Bereich noch weiter festigen muss. „Wir werden auch daran in den nächsten Einheiten weiter arbeiten“, so Schmitz.

Unterm Strich bedeutet der dritte Sieg im dritten Spiel, dass die GEG ungeachtet der Ergebnisse der Konkurrenz, auch bis zum kommenden Wochenende Tabellenführer bleibt. Am Sonntag, 5. November (18.30 Uhr) sind die Blau-Gelben dann beim Mittelfavoriten ESV Grizzlies Bergkamen zu Gast. Dann bedarf es einer Leistungssteigerung, soll die Serie weiter Bestand haben. *Grefrather EG*

Schach: Erfolg auf heimischen Brettern

Nettetal (wt). Weiter auf Tuchfühlung mit Tabellenführer Bahn-SC Wuppertal bleibt die SG Nettetal in der Verbandsklasse Gruppe 1 nach dem klaren 5,5:2,5-Erfolg auf heimischen Brettern gegen die zweite Garnitur der Moerser Schachfreunde. Kurzfristig mussten die Seestädter das Spaltenbrett ersetzen, was einen Punktrückstand zur Folge hatte. Doch

nach zwei Remispartien von Marcus Faahsen und Phil Henkel legte Nettetal erst richtig los und gewann durch Siege von Karsten Wiemes, Hubert Gorissen, Peter Schober und Jürgen Daniel deutlich die Oberhand. Ein Remis von Malte Thodam komplettiert den Gesamterfolg. In der Parallelgruppe lagen die Süchtelner Schachfreunde nach zwei Niederlagen am

Tabellenende, doch nach dem 4:4-Unentschieden gegen Vonkeln verschafften sie sich etwas Luft. Gewinnpartien von Anil Essat und Gregor Beyerle und vier Punkteteilungen von Marius Beckers am Spaltenbrett, sowie Clemens Wisny und Heinz-Peter Thelen allesamt mit den weißen Steinen sowie ein weiteres Remis von Özkan Yakar führten zum Gleichstand. Bitte hierbei besonders auf

Umgestaltung Parkplatz am Rathaus

Schwalmtal (fjc). Der Parkplatz hinter dem Rathaus in Waldniel wird ab dem 2. November neugestaltet. Der Umbau findet in mehreren Teilabschnitten statt. Die Parkplätze werden nach Abschluss der Baumaßnahme breiter sein, es werden Behindertenparkplätze und eine öffentliche Ladesäule eingerichtet. Das Parken während der Bauzeit wird weiterhin möglich sein, jedoch nicht im entsprechenden Baubereich. Dieser wird frühzeitig mit notwendiger Beschilderung ausgewiesen. Bitte hierbei besonders auf



Der Parkplatz hinter dem Rathaus in Waldniel wird neugestaltet.
Foto: Franz-Josef Cohnen

die mit Baufortschritt ändernde Beschilderung achten. Durch die Baumaßnahme kann es zu Beeinträchtigungen bei der Nutzung des Parkplatzes sowie der Verkehrsleitung kommen. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis zum 31. Dezember andauern.

KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE

Ausbildungsmarkt

Die Flachglasindustrie bietet beste Zukunftschancen

Im letzten Jahr gab es wegen der Pandemie zehn Prozent weniger Ausbildungsverträge. Viele Betriebe suchen händeringend nach Nachwuchs. Der Bundesverband Flachglas (BF) stellt vier hochinteressante Perspektiven in der traditionsbewussten und gleichzeitig modernen Flachglasbranche vor.

Flachglastechnologe/-technologin:

Drei Jahre dauert die Ausbildung zum Flachglastechnologe beziehungsweise -technologin. Danach ist man Profi darin, mit computergesteuerten Maschinen Autoscheiben, Isolierglas für Fenster oder gläserne Platten für Tische, Türen und

Vitrinen zu fertigen. Die Glasveredelung, beispielsweise von Spiegeln oder Sicherheitsgläsern, ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Berufes, für den die Bewerber Genauigkeit und mathematische Kenntnisse mitbringen sollten.

Verfahrensmechaniker/-mechanikerin Glastechnik

In dieser Ausbildung lernt

man alles, um Produktionsprozesse und die Sicherheits- und Qualitätskontrollen der Glasherstellung mitzuverantworten, zum Beispiel für Scheiben, Flaschen, Trinkgläser oder Dekorationsartikel. Wer diesen Beruf ergreifen möchte, sollte neben IT-Kenntnissen ein Interesse für Naturwissenschaften und technische Anlagen mitbringen.

Glasveredler/-veredlerin

Hier sind Künstler und

Kreative gefragt! Ein Glasveredler beschäftigt sich zum Beispiel mit Glasmalerei. Er oder sie schleift, fräst und sandstrahlt Muster, Ornamente und Dekore und lässt so kleine Kunstwerke entstehen. Diese werden in fast allen Bereichen der Innenarchitektur gebraucht:

großformatige Spiegel, kunstvoll gearbeitete Kronleuchter, ästhetische Fenster und Türen. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre und erfor-

dert zeichnerisches Talent und räumliches Denkvermögen.

Wirtschaftsingenieur Glastechnik

Lust auf Verantwortung? Der Wirtschaftsingenieur Glastechnik ist ein vielseitiger Beruf, in dem sich andere auf einen verlassen können müssen. In dem dreijährigen dualen Studium an der Fachhochschule und im Betrieb lernen die angehenden Wirtschaftsingenieure alles über die Besonderheiten des Werkstoffes Glas sowie die unterschiedlichen Herstellungs- und Bearbeitungsverfahren. Aber auch nachhaltige Themen wie Recycling, Wärmerückgewinnung oder Emissionsreduktion kommen nicht zu kurz. Anschließend verantwortet man eigene Projekte, verwirklicht kundenindividuelle Produktanforderungen und sorgt für eine optimale Materialwirtschaft innerhalb des Unternehmens. (BF/FS)

Expertentipp von Julian Henning, Bundesarbeitgeberverband Glas und Solar e.V.: „Zukunft im Glas - kurz ZIG - (www.zukunftimglas.de) ist das Ausbildungsstellenportal der Glasindustrie. Neben zahlreichen Stellenangeboten finden Jugendliche, Eltern und Lehrer hier Hintergrundinformationen, Videos und Tipps rund um die beliebtesten Berufe der Branche. Ganz gleich ob Ausbildung, Praktikum oder Studium, auf ZIG geht es mit wenigen Klicks zum Traumjob“.

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist die Grenzland Nachrichten

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Viersen als
Medienberater*in (m/w/d)
in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gern auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Mediengeschäft
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Viersen

seit 20 Jahren für unsere Kunden im Einsatz

HPV Solar GmbH
Energie nutzbar machen

Unterbruch 24-26, 47877 Willich
Tel.: 02154-5523
info@hpv-solar-gmbh.de
www.hpv-solar-gmbh.de

GRENZLAND

Offene Fragen zu europäischen Berichtspflichten

IHK bietet dazu eine Informationsveranstaltung am 21. November an

Grenzland. (jk-) Am 1. Oktober startete ein neuer europäischer CO₂-Grenzausgleichsmechanismus. Was kompliziert klingt, ist es auch: CBAM ist das Kürzel für Carbon Border Adjustment Mechanism. Damit möchte die EU erreichen, dass für Importe die gleichen Emissionspreise anfallen wie für Produkte, die innerhalb der Europäischen Union hergestellt wurden. Damit möchte man eine eventuelle Unternehmensabwanderung

wegen zu hoher Klimaschutzauflagen verhindern. CBAM soll zunächst nur für bestimmte Produktgruppen gelten, für die ein höheres Risiko vermutet wird. Die IHK Mittlerer Niederrhein gibt hierzu im einzelnen gerne Auskunft. Importierende Unternehmen haben seit Anfang Oktober neue Pflichten zu erfüllen. In der Übergangsphase bis Ende 2025 müssen die Emissionen der importierten Güter aus den bestimmten Produktgruppen

lediglich erfasst werden, ab dem Jahre 2026 müssen Zertifikate kostenpflichtig erworben werden. Die Unternehmen müssen seit Anfang Oktober, wenn sie entsprechende Produkte ab einem Warenwert von 150 Euro in die EU einführen, quartalsweise einen Bericht bei der EU-Kommission vorlegen. Im einzelnen sind die Berichtspflichten in einer bereits im September veröffentlichten Durchführungsverordnung der Kom-

mission geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, zu der auch der Kreis Viersen gehört, weist darauf hin, dass die Neuregelungen die Unternehmen in der Region vor große Herausforderungen stellt und einen erhöhten Bürokratieaufwand erfordert. Für die heimische Wirtschaft hätten faire Klimaschutz-Wettbewerbsbedingungen innerhalb der EU wie auch auf globaler Ebene eine große Bedeutung, betont die

Grenzland Nachrichten

SCHULEN
ONLINE:
JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Freitag, 3. November
Burg-Apotheke
 Bruchstr. 4,
 41379 Brüggen,
 02163/7278
Samstag, 4. November
Glocken-Apotheke
 Hauptstr. 14, 41334 Nettetal (Hinsbeck), 02153/2561
Sonntag, 5. November
Laurentius-Apotheke
 Goethestraße 3,
 41372 Niederkrüchten,
 02163-5719707
Montag, 6. November
Schwanen-Apotheke
 Mittelstr. 56, 41372 Niederkrüchten, +49216347575
Dienstag, 7. November
Dohlen-Apotheke
 Weizer Platz 3,
 41379 Brüggen (Bracht),
 02157/871880
Notdienstbereite Apotheken

in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Donnerstag, 2. November
Delphin-Apotheke
 Bahnhofstr. 1,
 41747 Viersen (Stadtmitte),
 02162/16861
Freitag, 3. November
Leuken'sche Apotheke
 Hochstr. 37, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/6010
Samstag, 4. November
Marcus-Apotheke
 Venloer Str. 2-6,
 41751 Viersen (Dülken),
 02162/266490
Sonntag, 5. November
Aesculap-Apotheke OHG
 Theodor-Heuss-Platz 10,
 41747 Viersen (Stadtmitte),
 02162/8189220
Montag, 6. November
Linden-Apotheke
 Hauptstr. 15,
 41747 Viersen (Stadtmitte),
 02162/15079

Dienstag, 7. November
Apotheke in der alten Papierfabrik
 Grefrather Straße 118,
 41749 Viersen,
 02162-266540
Mittwoch, 8. November
Apotheke am AKH
 Hoserkirchweg 63a, 41747 Viersen, 02162-5784587
Donnerstag, 9. November
Apotheke im Löhcenter OHG
 Löhstraße 21,

41747 Viersen (Stadtmitte),
 02162/503960
Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Telefonischer Abruf
Sonntag, 5. November
Marien-Apotheke
 Hohe Str. 15,
 47929 Grefrath (47929 Grefrath),

02158/2346
Dienstag, 7. November
Concordien-Apotheke
 Concordienplatz 4, 47906 Kempen, 02152/52784
Mittwoch, 8. November
Thomas-Apotheke
 Thomasstr. 25, 47906 Kempen, 02152/2424
Donnerstag, 9. November
Antonius-Apotheke
 Rheinstr. 6, 47906 Kempen (Tönisberg), 02845/8141

69 Cent.
 Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon
für „Schwangere in Not“
 Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS

Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar:
 „Schwangere in Not“
 Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
	Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
	Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

Baumfällarbeiten Borner Straße

Brüggen (fjc). Die Burggemeinde Brüggen wird auf der Borner Straße zwischen dem 5. und einschließlich dem 12. November Baumfällarbeiten durchführen. Die Arbeiten finden in den Bereichen zwischen dem Vennmühlenweg und der Straße Weiherfeld, sowie zwischen dem Kreisverkehr bei Aldi und dem Hagenkreuzweg statt. In den Be-

reichen müssen für den Umbau der Borner Straße insgesamt sieben Bäume gefällt werden. Um die größten Behinderungen im Verkehr zu vermeiden, werden zwei Bäume an den Sonntagen des 5. Novembers und des 12. Novembers beseitigt. Für die gefällten Bäume werden im Rahmen der Gesamtbau- maßnahme Borner Straße Ersatzpflanzungen vorgenommen. Insgesamt werden vier Bäume mehr gepflanzt, als gefällt werden. Die Standorte der Neupflanzungen werden so ausgebildet, dass die Pflanzgruben eine Möglichkeit bieten, Wasser (Regenwasser/aus der Bewässerung) im Untergrund zu speichern und den Bäumen längerfristig zur Verfügung zu stellen.

Frühkindliche Mediennutzung

Brüggen-Lützelbracht (fjc). Das Familienzentrum Kindergarten Lützelbracht veranstaltet am Dienstag, 14. November, um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte Lützelbracht (Genholter Str. 100,

41379 Brüggen) einen Infoabend zum Thema: „Frühkindliche Mediennutzung“ mit der Referentin Janina Wiegand. Themen wie z.B. TikTok, Instagram und Co., ab wann, und was muss ich beachten? und viele weitere spannende Themen werden beleuchtet. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen ab sofort unter: 02163-5277 oder kindergarten-luetzelbracht@brueggen.de

Arbeiten an der Trinkwasserleitung in Amern

Amern (fjc). An der Transportleitung vom Wasserkwerk Dülken zum Ortsbereich Amern sind dringende Rohrnetzarbeiten erforderlich. Es werden Absperrschieber und Verbindungsstücke eingebaut. Die Arbeiten an der DN 250-Leitung beginnen am 2. November ab 21 Uhr und werden wahrscheinlich bis zum nächsten

Morgen (3. November) ca. 6 Uhr andauern. Der gesamte Ortsbereich Amern ist von dieser Maßnahme betroffen. Die Grundversorgung mit Trinkwasser ist sichergestellt, allerdings lassen sich gewisse Einschränkungen in der Wasserversorgung, wie etwa Druckschwankungen nicht vermeiden. Die Bürger werden gebeten in dieser Zeit

so wenig wie möglich Wasser aus der Leitung zu entnehmen, z.B. für die Bewässerung der Gärten, um hohe Druckschwankungen zu vermeiden. Es wird empfohlen, ausreichend Wasser vor Beginn der Arbeiten bereitzuhalten. Für Rückfragen oder in Notfälle steht Pedro Gomes, Telefon (0 2163) 946-341, zur Verfügung.

Pogromgedenken

Schwalmtal (fjc). Der 9. November 1938 ist als „Reichskristallnacht“ in die Geschichte eingegangen. Damals wurden im Deutschen Reich durch die Nationalsozialisten jüdische Einrichtungen und insbesondere die Synagogen geplündert, geschändet und in Brand gesetzt. Heute erinnern vielerorts an diesem Tag Gedenkfeiern an die schrecklichen Gräueltaten jener Nacht.

Am Abend des 9. November gedenkt man auch in Schwalmtal jedes Jahr der jüdischen Opfer des Nationalsozialismus und der Hitlerdiktatur. Schülerinnen und Schüler des St. Wolfhelm-Gymnasiums haben in



Der jüdische Friedhof am Häsenberg in Waldniel wird bei der Feier zum Pogromgedenken in Schwalmtal besucht.

Foto: Franz-Josef Cohnen

diesem Jahr mit ihrer Lehrerin den ökumenischen Gottesdienst vorbereitet, der um 18.30 Uhr in der Kapelle des Bethanien Kinderdorfes

beginnt, von dort geht man zur Gedenkstätte in der Pumpenstraße und abschließend zum jüdischen Friedhof am Häsenberg.

St. Martin in Schwalmtal (Teil 1)

Schwalmtal (fjc). Im Gebiet der Gemeinde Schwalmtal ziehen in den nächsten Wochen etliche Martinszüge über die Straßen, hier eine Übersicht der gemeldeten Züge in der ersten Woche:

Donnerstag, 2. November, 17.30 Uhr Kita Schier.
Freitag, 3. November, 17 Uhr Amern St. Anton ab Polmansstraße, 17 Uhr Renneperstraße ab Haus-Nr. 130. Zu einem Fackelzug (oder Fackelabend) lädt der Heimatverein Waldniel am Freitag, 3. November, ein. Bei Mutzen und Glühwein

werden auf dem Hof der Heimatstube Martinslieder gesungen. Die schönste Fackel bekommt einen Preis. Heimatstube Waldniel, Niederstraße 52, ab 17.30 Uhr.

Samstag, 4. November, Start jeweils um 17 Uhr: in Hehler ab ehemalige Grundschule, in Lüttforst ab Haus Nr. 13 und in Schier ab Haus Nr. 4. **Am Montag, 6. November**, zieht ab 17.15 Uhr die Kita St. Gertrudis in Dilkrath, ab 17.30 Uhr die Kita St. Michael Waldniel, die Kita Waldnieler Heide und die Kita Hoferland in Amern.

Dienstag, 7. November, zieht ab 17 Uhr die Kita Nottbäumchen, am Mittwoch, 8. November, folgt um 17.15 Uhr der große Martinszug in Waldniel ab Grundschule Sechs Linden. **Donnerstag, 9. November**, geht um 17 Uhr die Kita Vogelsrath und in Waldniel ziehen die Wichtelkinder der Heilpädagogischen Kita Stöckener Weg. Die Kita Lüttforst beginnt ihren Zug um 17.15 Uhr. Die weiteren Martinszüge bis zum 18. November veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

375 Jahre Matthiasverehrung

Pilger-Bruderschaft Waldniel hatte eingeladen



Festmesse zum Jubiläum in Waldniel, von links am Altar Diakon Franz-Josef Cohnen, Altabt Athanasius Polag und Father Joseph Khup, rechts am Ambo Brudermeister Heinz-Theo Niehsen.

Foto: privat

Waldniel (fjc). Die St. Matthiasbruderschaft Waldniel feierte am 29. Oktober ihr 375-jähriges Bestehen. Das genaue Gründungsdatum ist zwar nicht bekannt, aber eine Notiz aus Trier besagt, dass bereits 1648 dort Waldnieler Pilger vermerkt waren.

Zur Jubiläumsfeier war Altabt Bruder Athanasius Polag von der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier nach Waldniel gekommen, der zusammen mit Father Joseph Khup und Diakon Franz-Josef Cohnen die Festmesse im Schwalmtdom St. Michael Waldniel feierte. Der Gottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet von den

Chören der Pfarre und den Alphornbläsern aus Jüchen. Im Anschluss an den Festgottesdienst gab es noch einen Empfang im benachbarten Pfarrheim von St. Michael. Brudermeister Heinz-Theo Niehsen konnte hier zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die ihrerseits Glückwünsche zum Jubiläum übermittelten.

Die jährlichen Wallfahrten von Waldniel aus zum Apostelgrab an der Mosel gehören bis heute zum kirchlichen Leben der Pfarrei St. Matthias Schwalmtdal. Die in allen Gemeindeteilen verbreitete Matthiasverehrung hat letztlich auch zur Namensgebung der neuen Pfarre vor einigen Jahren beigebracht. In St. Michael Waldniel wird in einem Reliquiar von Egino Weinert ein Knochenpartikel des Apostels aufbewahrt. In der Fußprozession 1957 wurde er von Trier aus an den Niederrhein getragen und hat heute unter dem Zebulationsaltar seinen Platz gefunden.

Hubertusverehrung

Zahlreiche Abbildungen im Grenzland

Grenzland (fjc). Am 3. November ist das Fest des hl. Hubertus, des Patrons der Jäger. Abgebildet wird er meist mit einem Hirsch, der ein Kreuz im Geweih trägt. Diese Darstellung geht zurück auf eine Erscheinung, die er als Ritter auf der Jagd hatte. Danach wandelte er sein Leben und wurde schließlich Bischof.

Hubertus wurde geboren um 655 in Toulouse, gestorben ist er am 30. Mai 727 im heutigen Tervuren (südöstlich von Brüssel). Er war Bischof von Maastricht/Tongern, 716 verlegte er den Bischofssitz nach Lüttich. Seine letzte Ruhestätte fand er später im Kloster Saint-Hubert in den belgischen Ardennen. Seine Gebeine versteckte man dort vor der französischen Revolution, bei der das Kloster aufgelöst wurde, so gut, dass sie bis heute nicht wieder aufgefunden wurden. Auch unsere Gegend gehörte früher zu seinem Bistum Lüttich. So ist es nicht verwunderlich, dass er hier mehrfach als Patron auftaucht. Im Grenzland ist er Mitpatron



Hubertus und der Hirsch mit dem Kreuz im Geweih, Darstellung auf einem früheren Antependium aus der Barockzeit.

Foto: Franz-Josef Cohnen

der Bruderschaft St. Anna und St. Hubertus in Schaag und Patron in Hinsbeck-Glabbach sowie in Viersen-Oberbeberich. In Dilkrah war ihm früher ein Seitenaltar geweiht, Darstellungen finden wir hier heute in einem Chorfenster, auf einem Betstab (Peek), sowie als Figur in der Spitze des Josefsaltares. Auch auf alten Fahnen der St. Gertrudisbruderschaft ist er abgebildet. In der alten Kirche Lobberich zeigt ihn eine Wandmalerei in der seltenen Darstellung mit dem Hirsch auf einem Buch.

Vor einigen Jahren wurde in Dilkrah eine weitere Darstellung auf dem Rest eines früheren Antependiums (Altarsvorsatz) aus der Barockzeit entdeckt. Das Tuch war später zur Bespannung der hinteren Orgeltüren verwandt worden. Bei der Orgelrestaurierung 1995 entdeckte man unter der graugestrichenen Leinwand Malereien, die teilweise freigelegt werden konnten. Dabei kam fragmentarisch auch das Bild des heiligen Hubertus mit dem Hirsch zum Vorschein.

Grenzland Nachrichten

KIRCHE

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE



Gottesdienste Pfarrei St. Matthias Schwalmtdal

Schwalmtdal. In der Pfarrei St. Matthias finden in der kommenden Woche folgende Gottesdienste statt.

Weitere Infos finden Sie außerdem auf der Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtdal.de

St. Anton, Amern: jeden Sonntag um 19 Uhr - Wortgottesdienst

am letzten Sonntag im Monat um 19 Uhr - Hl. Messe

St. Georg, Amern: jeden Samstag um 17 Uhr - Hl. Messe

St. Gertrud, Dilkrah: am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

alle anderen Samstage um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst

St. Jakobus, Lüttelforst: am 2. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

am 4. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst

St. Mariae Himmelfahrt, Mittwoch, 1. November, Allerheiligen

anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof St. Michael
14 Uhr - (St. Anton) Wortgottesdienst zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung

auf dem Friedhof St. Anton
15 Uhr - (St. Gertrud) Wortgottesdienst zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof St. Gertrud

15 Uhr - (St. Jakobus) Wortgottesdienst zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof St. Jakobus

Kirchenöffnungen gibt es zu folgenden Zeiten:

St. Anton:

tägl. 10 bis 17 Uhr

St. Georg:

mittwochs 15 bis 16 Uhr

St. Jakobus: 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr

St. Michael: Di. 11 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr, Sa/So. 14.30 bis 16.30 Uhr

St. Gertrud: Sa., So. und feiertags 11 bis 16 Uhr

(geöffnet: Turmhalle)

anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof St. Michael

14 Uhr - (St. Anton) Wortgottesdienst zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung

auf dem Friedhof St. Anton

15 Uhr - (St. Gertrud) Wortgottesdienst zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof St. Gertrud

15 Uhr - (St. Jakobus) Wortgottesdienst zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof St. Jakobus

Kirchenöffnungen gibt es zu folgenden Zeiten:

St. Anton:

tägl. 10 bis 17 Uhr

St. Georg:

mittwochs 15 bis 16 Uhr

St. Jakobus: 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr

St. Michael: Di. 11 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr, Sa/So. 14.30 bis 16.30 Uhr

St. Gertrud: Sa., So. und feiertags 11 bis 16 Uhr

(geöffnet: Turmhalle)

Weihnachtsbaum für Markt gesucht



Einen stattlichen Weihnachtsbaum lässt der VVV Hinsbeck alljährlich auf dem Markt aufstellen.

Foto: Heinz Koch

Hinsbeck (hk). Seit vielen

Jahren verschönert der VVV

Hinsbeck zur Adventszeit

den Markt am Jüten mit

einem großen Weihnachts-

baum. Doch die Suche wird

immer schwieriger. Auch

jetzt ist man wieder auf der

Suche nach einem geeigneten,

ca. 10 bis 15 Meter ho-

hen Weihnachtsbaum.

Angeboten wurde bereits eine

schöne Konifere in Hins-

beck als Notlösung, was aber

kein traditioneller Weih-

nachtsbaum wäre. Sollte sich

kein geeigneter Baum finden,

der dazu verkehrsgünstig steht (mit einem Kranwagen erreichbar ist), würde man hierauf zurückgreifen. Wer ein schönes Exemplar aus dem eigenen Garten oder seinem Waldstück zur Verfügung stellen möchte, kann sich an den VVV-Vorsitzenden Heinrich Ophoves, Tel. +49 0177 8376198 bzw. Heinrich.ophoves@retarra.de, gerne auch mit Foto. Am Freitag vor dem 1. Advent wird der Baum dann wieder von den Hinsbecker Kindern geschmückt.

Evangelische Kirchengemeinde

Unsere Gottesdienste

So., 5. November

10.30 Uhr - Waldniel (Pfr. Thummes/Fr. Osinski), Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Katechumenen

Do., 9. November

18.30 Uhr - Haus Cle (Pfr. Thummes), Gedenkgottesdienst zur Reichspogromnacht Gestaltet von Schülern/innen des Gymnasiums

Fr., 10. November

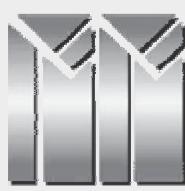
Waldniel

19 Uhr - Waldniel (Pfr. Müller), freiTAGABEND mit Literatur und Musik

So., 12. November

10.30 Uhr - Amern (Pfr. Müller), Gottesdienst

MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607

www.grabmale-mangold.com

Gottesdienstordnung St. Benedikt Grefrath

Donnerstag, 2. November

Allerseelen

G 9.30 Uhr - Heilige Messe für alle Verstorbenen der Pfarrei St. Benedikt

G 11 Uhr - Andacht um geistliche Berufungen

Freitag, 3. November

Herz-Jesu-Freitag

M 17.30 Uhr - gemeinsames Gebet

O 18.30 Uhr - Heilige Messe. Wir beten für: Karl Hörster, alle Kranken unserer Pfarrgemeinde

Samstag, 4. November

Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

G 17 Uhr - Kinder- und Familienmesse im Livestream zu St. Martin, mitgest. vom Kinderchor. Wir beten für: JGD Erwin Trienekens mit Gedenken an Heinrich und Maria Trienekens sowie Kurt und Maria Kleinbylen; JGD Heinz-Wilhelm Pollmanns, LuV der Familien Schumeckers, Pollmanns, Häring, Pütz; Helmut Brenke und verstorbenen Angehörige, in Gedenken an Ilse und Helwig Heythausen; Hans-Willi Wolters und Verstorbene der Familien Wolters, Wefers und Schlichting; Helmut und Käthe-Marie Glasmachers und für Harry Marx

M 18.30 Uhr - Vorabendmesse als JGD für Hubert und Maria

Hackstein u. Verst. der Fam. Gerhard van de Rieth

Sonntag, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis **V** 9 Uhr - Hubertusmesse mitgest. v. den Parforcehornbläsern. Wir beten für:

JGD Familien Spettmann, Przibylla, Giersch; Hermann u. Anna Dammer, in bes. Meinung

O 10.30 Uhr - Heilige Messe als gest. JGD für Maria Draak

V 12 Uhr - Taufe des Kindes Valentina Fabri

Montag, 6. November

M 9 Uhr - Heilige Messe für die LuV der Kfd St. Heinrich

Dienstag, 7. November

G 9 Uhr - Heilige Messe. Wir beten für: LuV der kfd St. Laurentius; LuV der Fam. Laufer-Rummel; gest. für Fr. Antonie Wiemes

O 18 Uhr - Eucharistische Andacht um Berufungen

Mittwoch, 8. November

V 9 Uhr - Heilige Messe zur Eröffnung des Ewigen Gebets

V 9.40 Uhr - Betstunde der Kindergartenkinder

V 10 Uhr - Betstunde vorbereitet von der Kfd

V 10.45 Uhr - Betstunde für die Verstorbenen

V 11 Uhr - Segen zum Abschluss des Ewigen Gebets

Donnerstag, 9. November

Weihe der Lateranbasilika

zu Rom

G 11 Uhr -

10-Minuten-Andacht

(G) 11.30 - Uhr Wortgottesdienst St. Martin, Kita St. Laurentius

Freitag, 10. November

G 8.15 Uhr - Schulgottesdienst f. d. Kinder des 3./4. Schuljahres

M 17.30 Uhr -

gemeinsames Gebet

O 18.30 Uhr - Heilige Messe Zur Eröffnung der Ökumenischen FriedensDekade beten wir in den Vorabendmessen für den Frieden.

G 17 Uhr - Vorabendmesse. Wir beten für: LuV der Fam. Peter Lüters, Peter Faats und Hohns; LuV der Familie Knüwer

M 18.30 Uhr - Vorabendmesse. Wir beten für: Johannes Louven; LuV der Fam. Willi Schmidt

Sonntag, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis Zur Eröffnung der Ökumenischen FriedensDekade beten wir in den Heiligen Messen für den Frieden.

V 9 Uhr - Heilige Messe mit Einführung der neuen Messdiener/innen / Martinsmesse. Wir beten für: LuV des St. Martinsvereins Vinkrat

G 10 Uhr - Heilige Messe zur Eröffnung des Ewigen Gebets

G 10.30 Uhr - Betstunde der

kfd

G 11 Uhr - Betstunde für Familien

G 11.45 Uhr - Segen zum Abschluss des Ewigen Gebets

O 10.30 Uhr - Heilige Messe als JGD für Hans-Jürgen Rütten

Verzeichnis der Abkürzungen

G St. Laurentius Grefrath

M St. Heinrich Mülhausen

O St. Vitus Oedt

V St. Josef Vinkrat

SWA Sechwochenamt

JGD Jahrgedächtnis

LuV Lebende und Verstorbene

Ged. mit Gedenken an...

Verzeichnis der Abkürzungen

G St. Laurentius Grefrath

M St. Heinrich Mülhausen

O St. Vitus Oedt

V St. Josef Vinkrat

SWA Sechwochenamt

JGD Jahrgedächtnis

LuV Lebende und Verstorbene

Ged. mit Gedenken an...

Allerheiligen und Allerseelen

Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen

- zu den Hochämtern am Hochfest Allerheiligen und zu den Andachten auf unseren Friedhöfen, Segnung der Gräber.

- zur Allerseelenmesse am Donnerstag, 2. November um 9.30 Uhr in St. Laurenti

us Grefrath.

Ewiges Gebet

- zum Ewigen Gebet am Mittwoch, 8. November in St. Josef Vinkrat,

am Sonntag, 12. November in St. Laurentius Grefrath und

am Sonntag, 26. November in St. Heinrich Mülhausen.

Ökumenische FriedensDekade

- zum Friedensgebet in unseren Kirchen in der Zeit von Sonntag,

12. November bis Mittwoch, 22. November.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung im Pfarrbrief und in den Schaukästen.

St. Martinszüge

in St. Benedikt Grefrath

- Sonntag, 5. November um 17 Uhr in Mülhausen

- Mittwoch, 8. November um 18 Uhr in Oedt (nur die Kitas Oedt)

- Freitag, 10. November um 17.30 Uhr in Vinkrat

- Samstag, 11. November um 17.45 Uhr in Grefrath

- Samstag, 18. November in Oedt (Grundschule)

Kontakte

Kath. öffentl. Bücherei (KöB) Grefrath

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do

9 bis 12 Uhr, Do 15 bis 17 Uhr

(außer Schulferien)

(KöB) Oedt

Öffnungszeiten:

Mi 17 bis 18 Uhr, jeden 2. u. 4. So 11 bis 12 Uhr

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten:

Do 9 bis 11.30 Uhr

Malteser ambulanter Hospizdienst, Sterbe- und Trauerbegleitung, Palliativberatung Koordination: Monika Degenhardt, Birgit Stienen. Mülhausener Str. 29, Tel. 02152 9590-420, hospizdienst.kreisversen@malteser.org

Pastoralteam:

Priesternotruf: 02153 125-0 Pastor Johannes Quadflieg: 02158 95302-0, verwaltung@

st-benedikt-grefrath.de

Raphaela Ernst, Gemeindereferentin: Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung unter 02153 125-789, raphaela.ernst@bistum-aachen.de

Pfarrer. Frank Reyans, Schulseelsorger der Liebfrauenschule Mülhausen: 01607 860640, frank.reyans@t-online.de

Pfarrbüro:

Dunkerhofstr. 4, 47929 Grefrath, Tel. 02158 95302-0 www.st-benedikt-grefrath.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do

9 bis 12 Uhr, Do 15 bis 17 Uhr

(außer Schulferien)

Wer gewinnt den Euregio-Preis?

Am 11. Februar fällt die Entscheidung

Grenzland. (jk-) Allerhand los in der grenzüberschreitenden euregio rhein-maas-nord: Am 11. November wird bekannt gegeben, wer der euregionale Gewinner des Bommel-van-Dam-Preises 2023 ist. Ein deutsch-niederländisches Auswahlkomitee und eine Jury werden darüber entscheiden, welcher von den drei Finalisten diesen Künstlerpreis erhalten wird. Die Werke werden dann bis zum 9. Februar 2024 zu sehen sein. Das renovierte Museum van Bommel van Dam in der niederländischen Grenzstadt Venlo rechnet mit rund 2.000 deutschen und niederländischen Besuchern. „Mit nur einer einzigen Eintrittskarte in gleich neun Museen der euregio“, das ist demnächst vom 10. November bis zum 10. Dezember in den Museen der Partnerstädte Krefeld und Venlo

sowie Roermond und Mönchengladbach möglich. So kann jeder das grenzüberschreitende Museumsangebot kennenlernen. Davon könnte bei Bedarf das gesamte Grenzland profitieren. Während des Museumwochenendes am 11. und 12. November verkehren zudem zwei kostenlose Busse zwischen den genannten Partnerstädten. Doch nicht nur um die Kunst kümmert man sich in der euregio rhein-maas-nord: Das deutsche und das niederländische Gesundheitssystem sind zwar ähnlich, aber keineswegs identisch und können daher noch voneinander lernen. Die Altenheime Stadt Mönchengladbach GmbH, die Coopérative LIZ Venray, die Stichting De Zorggroep Noord en Midden-Limburg Venlo und die Franziskuskirche gGmbH in Geilenkirchen wollen dies systematisch tun,

indem sie gemeinsam digitale Lernmöglichkeiten erforschen. Davon könnte zum Beispiel eine alleinerziehende Mutter aus dem Grenzland profitieren, die im Gesundheitswesen arbeiten möchte und eine Umschulung machen will, es dabei aber vorzieht, ihren Theorieunterricht in ihrer Freizeit digital zu absolvieren statt vier Stunden in einem Klassenzimmer sitzen zu müssen. Außerdem werden die Gemeinden Roerdalen und Wassenberg eine handliche Karte im A3-Format, ausklappbar, in deutscher wie in niederländischer Sprache herausbringen, die den Besuchern erste touristische Informationen über das Grenzland bieten soll. Die beiden Gemeinden, die aneinander grenzen, wollen damit den Blick über die Grenze fördern.

Termine für Karneval in Nettetal

Termine für die kommende Session der KG „Alles det met“ Kaldenkirchen-Bruch e.V.

18. November 2023 -

19.11 Uhr

Hoppeditzparty Saal „Zur Mühle“

17. Januar 2024 - 14.11 Uhr

1. Damensitzung

der „Koakerker Hummeln“

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
„Wohnmobilcenter Am Wasserturm“

Familien ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00,-
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Saal „Zur Mühle“

19. Januar 2024 -

19.11 Uhr

2. Damensitzung der

„Koakerker Hummeln“

Saal „Zur Mühle“

<

Zum fünften Mal: Stadt Nettetal verlieh seinen Heimatpreis



Preis für die Flüchtlingshilfe Nettetal.



Alle Preisträger.

Fotos: Stadt Nettetal.



Preis für Förderverein Alter Kirchturm Breyell.



Preis für den Förderverein Breyell Kultur.

Nettetal. Anerkennung und Dank erfuhren die drei Erstplatzierten bei der Verleihung des diesjährigen Nettetaler Heimatpreises. Bereits zum fünften Mal lud die Stadtverwaltung in das Rathaus ein, um die Ergebnisse in

feierlicher Atmosphäre zu verkünden. Bürgermeister Christian Küsters rückte dabei alle Bewerbungen ins Licht und freute sich über das große Engagement aller Teilnehmenden. In diesem Jahr hatte die achtköpfige

Jury insgesamt sechs Projekte zu bewerten - jede für sich erwies sich dabei als preiswürdig. Bürgermeister Christian Küsters dankte allen Teilnehmenden: „Die heutigen Preisträger könnten mit ihren preisträchtigen Projekten und Zielen unterschiedlicher nicht sein. Was sie aber alle eint, ist der Einsatz für ihre Heimatstadt Nettetal und ihre Bürgerinnen und Bürger. Wir können sehr stolz sein, auf solch ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement blicken zu können. Dies ist wünschenswert, aber sicherlich nicht gewöhnlich.“

Sieger des diesjährigen und mit 2.500 Euro dotierten Heimatpreises ist der Verein Flüchtlingshilfe Nettetal. Laudator Harald Post (CDU), stellvertretender Bürgermeister, dankte den Mitgliedern für ihr unermüdliches und bereits seit Jahren anhaltendes Engagement: „Unter der Leitung von Ralf Schröder und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern hat sich die Flüchtlingshilfe den Schicksalen der hier zugewiesenen Flüchtlinge angenommen.

Die fremden Menschen hier haben ihr Hab und Gut - ihre Heimat - aufgegeben um eine neue Heimat zu finden. Diesen Prozess unterstützt die Flüchtlingshilfe, in dem sie für Integration, Findung für Unterkunft, Kleidung oder das Erlernen der deutschen Sprache sorgt. Dies alles war der Jury, die für die Preisfindung verantwortlich ist auch sehr bewusst. Deshalb hat sie sich entschieden, den ersten Preis an die Flüchtlingshilfe Nettetal zu vergeben.“

Den zweiten Platz und somit ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro sicherte sich der Förderverein Alter Kirchturm aus Breyell. Nettetals stellvertretende Bürgermeisterin Claudia Jacobi (FDP) stellte die vielfältigen Tätigkeiten rund um das Breyeller Wahrzeichen in den Vordergrund und dankte den Mitgliedern dafür, den Turm nach vielen traurigen Jahren hinter Efeu wieder die Aufmerksamkeit zu schenken, die er verdient hat. So finden heute unter anderem zahlreiche Veranstaltungen rund um den prächtig sanierten Turm mit neuer Aussichtsplattform

und den in der dunklen Jahreszeit herrlich geschmückten Fenstern statt. Renate Dyck (SPD), Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften, verlieh dem Förderverein Breyell Kultur mit dem Projekt „Handy drauf - Video auf, QR-Codes an öffentlichen Gebäuden“ schließlich den mit 1.000 Euro dotierten dritten Platz.

Der Förderverein hatte es sich in den vergangenen Monaten zur Aufgabe gemacht, kurze und informative Videoclips von Breyeller Sehenswürdigkeiten anzufertigen, die künftig mit einem QR-Codes einfach abgerufen und abgespielt werden können.

Gefördert wird der Heimatpreis durch das Programm „Heimat. Zukunft. NRW. Wir fördern, was Menschen verbindet“. Unterstützt werden hier Initiativen und Projekte, die lokale und regionale Identität und damit gleichzeitig die eigene Heimat stärken.

Die bisherigen Preisträger: 2023

1. Preis: Flüchtlingshilfe Nettetal

2. Preis: Förderverein Alter Kirchturm Breyell
3. Preis: Förderverein Breyell Kultur

- 2022**
1. Preis: Hutkonzert-Reihe „Liv(fe) am Wenkbühl“.
 2. Preis: „Nettetal unter einer Narrenkappe“
 3. Preis: Alte Fabrik Kaldenkirchen als Kulturrum für Nettetal“

2021

1. Preis: Sommerkino 2021 am De Wittsee
2. Preis: Nettetaler Spälese
3. Preis: Einrichtung eines Rokalmuseums

2020

1. Preis: Human Plus/Tafel
2. Preis: Landschaftshof Baerlo
3. Preis: Adventswochen in Kaldenkirchen mit Lichfest“

2019

1. Preis: Nettetaler Bierkantor mit der Kulturwoche „Grenzgold 2019“ in Kaldenkirchen
2. Preis: Nabu Kreis Viersen mit dem Naturschutzhof als Gesamtkonzept
3. Preis: Förderverein Alte Kirche mit dem Nutzungskonzept für die Alte Kirche Lobberich

St. Martin im Sassenfeld

Nettetal (jh). Unter dem Motto „St. Martin im Sassenfeld“, zieht am Samstag, 12. November, St. Martin durch das Sassenfeld. Die Zugteilnehmer treffen sich ab 16.45 Uhr im Biergarten des Restaurants „Lüthemühle“ zur Fackelprämierung und zum Martinszug.

Der Zugweg führt von dort durch das Sassenfeld, die Krüßhütt (Am Hegbaum, An der Nette und Gartzmühle), vorbei am Restaurant „La Caverna“ weiter in das Sassenfeld und über das „Strötchen“ den Jägerhof zurück zur Lüthemühle.

Die Martinsszene wird vor dem Quinckertzhof (Tobrock), Sassenfeld 71, aufgeführt.

Die Prämierung der zehn schönsten Fackeln erfolgt vor der Tütenausgabe, die ebenfalls im Biergarten des Restaurants Lüthemühle stattfindet.

Ab 20 Uhr sind alle Teilnehmer herzlich in die Lüthemühle zum St. Martinsball mit Verlosung, gemeinsam mit DJ Dennis Mattheisen und dem St. Martin, eingeladen.

Am 11. November ab 15.30 Uhr findet für alle

über 70-jährigen Sassenfelder/innen ein gemütlicher Seniorennachmittag im „Landcafe Stemmeshof“ am Naturschutzhof statt. Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen übernimmt das St. Martinskomitee Sassenfeld.

Das St. Martinskomitee freut sich schon jetzt auf viele Teilnehmer.

v.l. Ricarda Tobrock, Ralf Tobrock, Britta Jansen. Foto: pr

